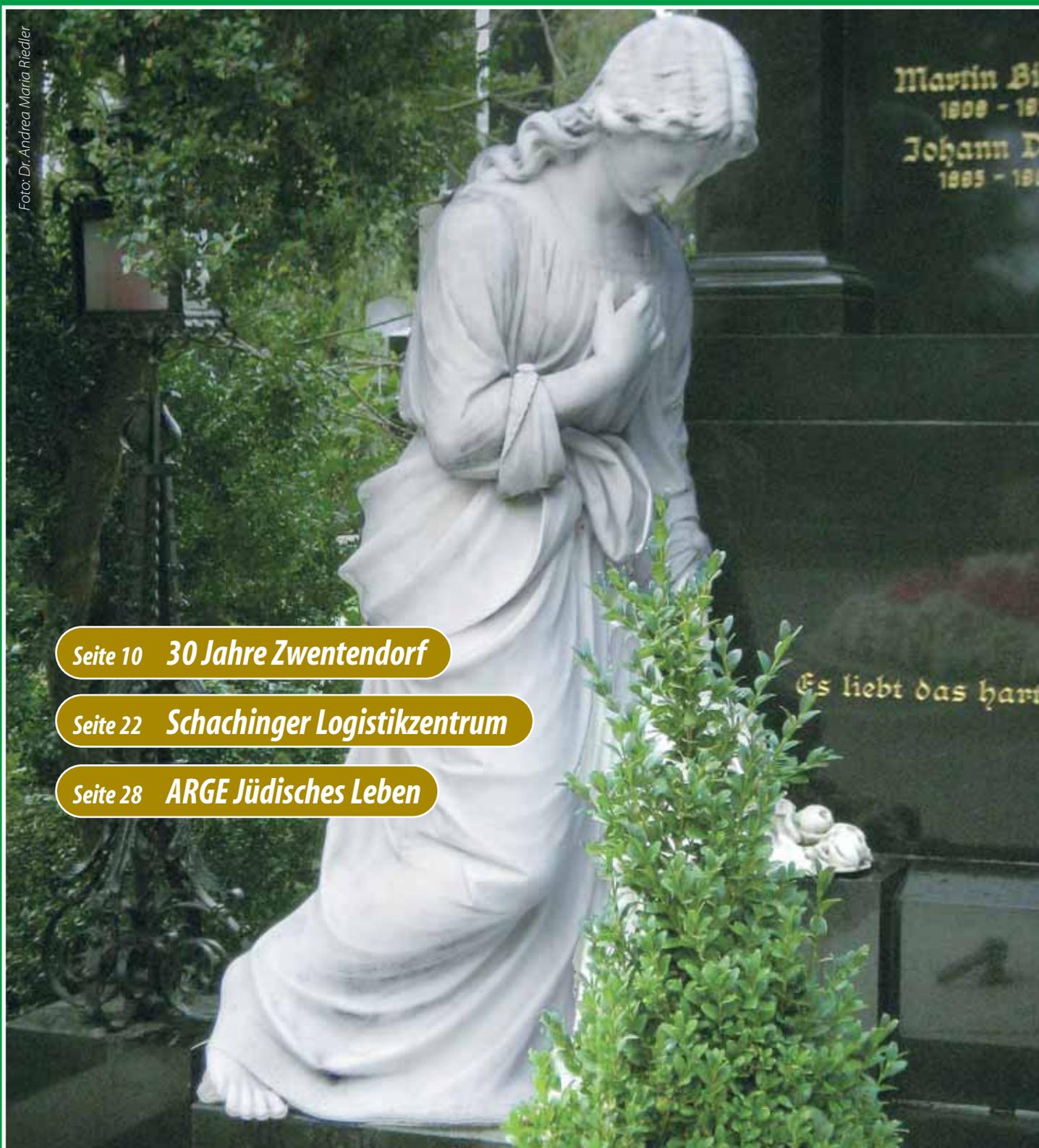


UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU

Foto: Dr. Andrea Maria Riedler



Seite 10 **30 Jahre Zwentendorf**

Seite 22 **Schachinger Logistikzentrum**

Seite 28 **ARGE Jüdisches Leben**



Ein „Stockerauer“ Theaterdirektor

Viele Stockerauer werden in diesem Theater schöne und unterhaltsame Stunden verbracht haben. Aber kaum bekannt ist, dass ein Direktor dieses Theaters ein „Stockerauer“ war. Nämlich von 1831 bis 1837 war Johann August Stöger (Althaler) Direktor der Josefstadt: Johann August Althaler wurde zwar am 20. Juli 1791 in Unter Ravelsbach (und nicht wie oft irrtümlich angegeben in Stockerau) geboren: Er verbrachte aber seine Jugendzeit in Stockerau. Der Maurermeister Jacobus Althaler zog mit seiner Gattin Maria Anna und den Kindern um 1818 von Ravelsbach nach Stockerau und kaufte hier das aufgelassene Franziskaner-Kloster, im Volksmund „Klösterl“ genannt. Das Klosterareal war bis 1850 im Besitz der Familie Althaler. Der Vater Jacobus Althaler starb am 1. Februar 1827 in Stockerau. Für einen geistlichen Beruf bestimmt, schickten den Jo-

Das „Theater in der Josefstadt“ ist sein Theater im 8. Bezirk (Josefstadt) in Wien. Das Theater wurde 1788 gegründet und ist das älteste noch bespielte Theater in Wien. Die Geschichte des Theaters ist mit großen Namen verbunden. Ludwig van Beethoven und Richard Wagner dirigierten hier. Johann Nestroy und Ferdinand Raimund waren der Josefstadt als Schauspieler und Dichter verbunden.

hann August sein Eltern nach Wien. Er war anfänglich Chorknabe in Kirchen, vertauschte aber wegen seines schönen Gesanges das Gotteshaus bald mit der Bühne.

Der junge Johann August Althaler wollte der bürgerlichen Identität entfliehen und tauschte seinen Namen gegen den Künstlernamen Johann August Stöger.

Er gastierte schon 1813 am Josefstädter Theater, trat im Theater an der Wien, in Brünn und Olmütz auf und sein Weg führte ihn dann nach Prag. Er ging mit der Witwe seines verstorbenen Prager Theaterdirektors

nach Graz, wo sie das ständische Theater pachteten. Nachdem sich endlich der gewünschte Erfolg eingestellt hatte, plante er für Weihnachten die Renovierung des Theaters. Doch eine Brandkatastrophe am 24. Dezember 1823 zerstörte das Theater völlig. Auf dem alten Platz baute man inzwischen ein neues Theater auf, das am 29. Jänner 1824 eröffnet wurde. 1832 legte Stöger die Leitung des Pressburger und des Triester Theaters zurück und pachtete das Theater in der Josefstadt. Im Februar heiratete er seine Lebensgefährtin, die Witwe Liebich und gab

die Leitung des Grazer Theaters auf. Von 1831 bis 1837 leitete er mit großem Erfolg das Theater in der Josefstadt. 1834 engagierte er Ferdinand Raimund für Gastspiele. Er ging aber schließlich mit einem großen Teil des Ensembles nach Prag und hatte dort bald wieder Erfolg. Unstet wie er war, ging er auch wieder zurück nach Wien und wollte das Theater in der Josefstadt sogar kaufen. 1860 verabschiedete er sich gänzlich von Prag und dem Theater. Er ging zu seiner Tochter nach München, wo er am 6. Mai 1861 an einem Schlaganfall starb. Johann August Stöger war einer der bedeutendsten Theaterleiter der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, hatte Theater in Pressburg, Olmütz, Graz, Triest, das Theater in der Josefstadt in Wien und das Deutsche Theater in Prag geleitet.

Dr. Günter Sellinger



Liebe Leserin, geschätzter Leser!

Schulstadt, Sportstadt, Lenaustadt, Kulturstadt, Festspielstadt – Stockerau hat viele klingende Beinamen. Aber Stockerau ist vor allem eine soziale Stadt, die sich ihrer Aufgaben in diesem Bereich sehr bewusst ist.

Schon jetzt leisten wir einen 50%igen Beitrag zu allen Sozialhilfezahlungen, zum Heizkostenzuschuss des Landes und zum Semesterticket. Die insgesamt acht neuen Kindergartengruppen, die in den nächsten Monaten in Stockerau eröffnet werden, kosten rund 400.000 Euro – eine soziale Investition in die Zukunft unserer Kinder und damit unserer Stadt.

Ich glaube aber, dass es gerade in Zeiten der immensen Teuerung bei Wärme und Energie sowie bei Grundnahrungsmitteln notwendig ist, den Bedürfnissen der Stadt gerechte Maßnahmen zu erarbeiten, vorzuschlagen und anbieten zu können. Ein gutes Beispiel der jüngsten Zeit ist der SOMA-Markt, der inzwischen sehr gut angenommen wird. Auch die freiwillige Mietzinsunterstützung der Stadtgemeinde Stockerau zählt dazu und wahrscheinlich wird man in den nächsten Wochen wie andere Gemeinden auch über einen Heizkostenbeitrag zusätzlich zum „Landes-Heizkostenzuschuss“ nachdenken müssen.

Ebenfalls dem sozialen Gedanken ist die Umgestaltung des alten Pflegeheims in die Einrichtung „St. Koloman – Haus der Generationen“ entsprungen. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei der Firma Saint Gobain Isover Austria bedanken, mit deren Hilfe uns der Umbau in ein modernes Passivhaus gelingen wird, das sich durch besonders hohe Behaglichkeit und sehr niedrigen Energieverbrauch auszeichnen wird. Die Vermeidung von Wärmeverlusten mittels Wärmedämmung, wärmedämmende Fenster und Türen hat oberste Priorität! Es gibt bereits sehr viele Passivhäuser, die energetische Sanierung des St. Koloman-Hauses ist aber die erste dieser Art in Österreich und damit ist das Haus nicht nur ein soziales sondern auch ein ökologisches Vorzeigeprojekt von überregionaler Bedeutung, auf das wir stolz sein können.

Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

Bürgermeisterstammtisch

Mittwoch, 19. November 2008,
18.00 Uhr

Restaurant Rudolf und Ricarda Schober,
Rathausplatz 3, Rathauspassage

Inhalt

Ein Stockerauer Theaterdirektor	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Nationalratswahl	6
Heizkostenzuschuss	8
Kiwanis Klub Jubiläum	9
Zwentendorf	10
Europahauptschule West	12
Informatik-Hauptschule Ost	13
100 Jahre Herulia Stockerau	14
KIG Stockerau	15
Antonikreuz	16
Erhöhung des Pflegegeldes	17
BG/BRG Stockerau	18
Friedhofsverwaltung	19
Schachinger Logistikzentrum	22
WasWannWo	23
ARGE jüdisches Leben	28
FF Stockerau	30
Polizei	31
Bogensportclub	32
Umwelt	34
Sport	37
Lesezeichen	40
Gitti-City	42

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Laab,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Bösmüller Print Management,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Str. 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

17. November 2008

Inseratenannahmeschluss:

14. November 2008

Über unsere Stadt immer informiert!



Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu und ich lade Sie ein, mit mir einen selektiven Rückblick auf dieses Jahr zu machen.

Die wahrscheinlich wichtigste Entscheidung für die Stadt war die Ausgliederung der Immobilien in eine gemeindeeigene Gesellschaft.

Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Das beträchtliche Volumen von ca. 50 Millionen Euro machte es notwendig, dass die Landesregierung die Verträge genehmigt. Nach einiger Verzögerung ist es jetzt gelungen, am 24. September das erwartete OK für die „KIG“ (Kommunale Immobiliengesellschaft) zu bekommen. Immobilienausgliederung ist eine Finanzmaßnahme, die zwar sofort greift, ihre Nachhaltigkeit aber hängt von einem umfassenden Finanzkonzept ab, das noch zu erstellen ist.

Haben Sie gewusst, dass Stockerau seit diesem Herbst eine Fachhochschule hat?

Auf Initiative von Dr. Christian Moser wurde vor einem Jahr der Verein „Hochschulzentrum Korneuburg-Stockerau“ gegründet. In Kooperation mit der renommierten deutschen Fachhochschule Mittweida gibt es seit September 2008 auch in Stockerau einen berufs begleitenden Bachelor-Studiengang für Informationstechnik, im September 2009 startet ein weiterer Lehrgang für Maschinenbau. Dieses neue Ausbildungsangebot bedeutet eine Aufwertung Stockeraus weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ausbildung muss früh beginnen und so freut es mich, dass mein Ruf gehört wurde und nun endlich in den Kindergärten Englischunterricht angeboten wird. Ziel des Landes NÖ ist es, dass bereits für Kinder ab zweieinhalb Jahren ein Kindergartenplatz vorhanden ist. Um dafür ausreichend Kapazitäten zu schaffen, muss bei uns einiges neu gebaut werden. Der Zubau für zwei neue Gruppen im Europakindergarten hat bereits begonnen, der Bräuhauskindergarten wird nach Umzug der Musikschule um zwei Gruppen erweitert und im ehemaligen Kolomansheim entstehen demnächst vier neue Gruppen. Dass dort auch Wohnungen mit der Möglichkeit der Betreuung durch die mobilen Dienste von Hilfswerk, Caritas und Volkshilfe entstehen sollen, ist bereits fix. Angebote der benachbarten „Arche

Stockerau“ wie Cafeteria, Mittagstisch oder Messbesuch können die künftigen Bewohner ideal mitnutzen. Für eine Senioren-Tagesbetreuung sind noch genaue Kalkulationen sowie parteiübergreifende Gespräche notwendig. Wichtig ist mir, dass auch in diesem Haus die freie Wahl der Betreuung für jede und jeden gewährleistet ist.

Zum Abschluss noch zu meinem Ressort, dem Friedhof: Der Orkan „Emma“ hat am 1. März großen Schaden angerichtet, der das Erscheinungsbild unseres Friedhofs verändert hat. Aus Sicherheitsgründen mussten einige Bäume sofort gefällt werden. Nach einem von Experten erstellten Plan werden noch weitere folgen müssen. So schade es um jeden verlorenen Baum ist, bietet sich nun aber die Möglichkeit, künftige Bepflanzungen nach einem fachmännisch ausgearbeiteten Konzept vorzunehmen. Die Friedhoferweiterung im Osten ist abgeschlossen; vieles wäre noch zu tun – die angespannte budgetäre Situation zwingt uns aber leider, weitere notwendige Maßnahmen aufzuschieben.

Alles Gute wünscht Ihnen

Christa Niederhammer

Christa Niederhammer
Vizebürgermeisterin



Foto Henk

Gott reicht im Tod den Menschen die Hand

Der plötzliche Unfalltod des Kärntner Landeshauptmannes Dr. Jörg Haider hat viele Menschen tief betroffen gemacht. Am schwersten getroffen hat es seine Familie, seine Freunde, seine Gesinnungsgenossen, viele kärntner Mitbürger – ja es ist jedem von uns auf ganz grobe Weise vor Augen geführt worden, wie zerbrechlich menschliches Leben ist und dass niemand weiß, wann seine Stunde des Abschieds kommt. Diese Überlegungen müssen wir eigentlich bei jedem Begräbnis aushalten.

Für mich ist daher jedes Begräbnis ein Moment des

Nachdenkens. Auf dem Weg von der Halle zum Grab kommt mir oft der Gedanke: „Und wie würde ich heute vor Gott dastehen? Kann ich mit der Ernte meines Lebens zufrieden sein? Warum täte es mir leid, wenn ich heute sterben müsste? Tröstet mich der Glaube an ein Leben nach dem Tod?“ Oft tun mir verlassene Kinder oder Familien mehr leid, als der Verstorbene. Wie kann ich Trauernde wirksam trösten und ihnen helfen, dass ihr Leben gut weiter geht?

Der plötzliche und auch selbst verschuldete Tod des Landeshauptmannes von Kärnten hat viele Emotionen geweckt. Hoffentlich werden wenigstens einige über den Tag des Begräbnisses hinaus auch weiterhin menschlich für die betagte Mutter und seine Familie tröstend da sein. Dies frage ich mich aber nicht nur in

diesem Fall, sondern sehr oft auch bei Menschen, die der Tod eines Familienmitgliedes auch materiell schwer belastet und wovon keine Medien berichten und daher auch kaum jemand hilft.

Während eines Jahres erlebe ich öfters tragische Begräbnisse in unserer Stadt, wo Menschen plötzlich hilflos und allein da stehen. Und ich erlebe Situationen, wo niemand da ist, der sich um ein Begräbnis kümmert und um den Verstorbenen trauert.

Wenn ein bekannter Politiker so unerwartet aus dem Leben gerissen wird, ist eine große Landestrauer verständlich und Zeichen des Dankes. Schon die alten Römer kannten den Spruch, dass man über Tote nur Gutes sagen soll. Für sein Leben und seine Taten muss er vor Gott selber gerade

stehen. Unser Gebet kann ihm dabei Hilfe sein. Vorzeitige Heiligsprechungen sind aber immer unangebracht. Am besten ehrt man die Verstorbenen, wenn die Erben in ihrem Sinn weiter arbeiten und ihr Werk fortsetzen. Der Monat November und der Allerseeleentag sind die Zeit des Totengedenkens. In Dankbarkeit denken wir an alle, die vor uns gelebt haben und denen wir Dank schuldig sind.

Wir dürfen nie damit aufhören an unsere Verstorbenen zu denken und für sie zu beten, damit sie weiterhin mit uns verbunden bleiben und hoffentlich auch einmal jemand für uns betet, wenn wir von dieser Welt Abschied nehmen.

Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer



Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat in seiner Sitzung am 30. September 2008 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Haftungsübernahme für einen Kontokorrentkredit der KIG Stockerau wurde einstimmig angenommen
- Eine Parkordnung für das Garagendeck wurde einstimmig beschlossen
- Einstimmig wurde die Hundeverordnung abgeändert
- Darlehensaufnahmen für die Wasserversorgungsanlage sowie die Abwasserbeseitigungsanlage und für die Restkostenfinanzierung im Gesundheitswesen wurden einstimmig genehmigt
- Einstimmig beschlossen wurde auch die Errichtung eines Fun-Courts
- Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms sowie des Bebauungsplanes im Bereich des Autobahnknoten Stockerau Ost wurde beschlossen
- Die Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Porr Solutions Immobilien- und Infrastrukturprojekte GmbH über die Errichtung eines Einkaufszentrums neben der Park & Ride Anlage wurde von der Tagesordnung genommen

*anno
dazumal*

„Zwischen
Wunsch und
Realität liegt
das Gesetz.“

Bürgermeister
Leopold Richentzky
(Gemeinderatssitzung 6. Dezember
1991)



Nationalratswahl 2008

Am 28. September 2008 fanden in Österreich Nationalratswahlen statt, die in Stockerau folgendes Ergebnis brachten:

12.001 Personen waren in 13 Sprengeln wahlberechtigt, 8.887 Stimmen wurden abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 74,1 %, 8.676 Stimmen waren gültig, 211 ungültig.

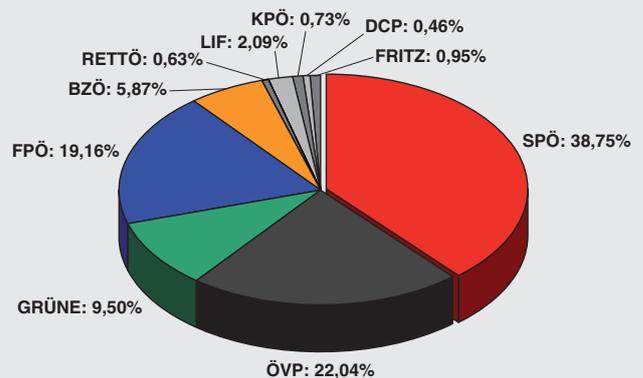
Auf die SPÖ entfielen 38,6%, auf die ÖVP 22,0%, auf die GRÜNEN 9,5%, auf die FPÖ 19,2%, auf das BZÖ 5,9%, auf RETTÖ 0,9%, auf das LIF 2,1%, auf die KPÖ 0,7%, auf die DC 0,5% und auf die Liste FRITZ 0,9% der abgegebenen Stimmen.

Mit 1043 Wahlkarten wurden so viele Wahlkarten ausgestellt wie noch nie zuvor.

Detaillierte Ergebnisse finden Sie unter http://wahl08.bmi.gv.at/gm_31230.htm.

Stockerauer Ergebnis zur Nationalratswahl vom 28.09.2008

Partei	Prozent	Stimmen
SPÖ	38,75%	3348
ÖVP	22,04%	1912
GRÜNE	9,50%	824
FPÖ	19,16%	1662
BZÖ	5,87%	587
RETTÖ	0,63%	55
LIF	2,09%	181
KPÖ	0,73%	63
DCP	0,46%	40
FRITZ	0,95%	82



Gräfin Mariza in Stockerau

Die Operettenbühne Wien gastierte am 10. Oktober 2008 im restlos ausverkauften Z2000 in Stockerau. Gräfin Mariza, eine Operette in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Günwald und mit der Musik von Emmerich Kalman bildete den Auftakt für eine Tournee durch



halb Europa (Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Luxemburg, Italien und Frankreich). In der Regie von Prof. Heinz Hellberg boten Orchester, Ballett

und Solisten tolle Leistungen, die das Publikum zu Begeisterungstürmen hinariss.

Ein Wiedersehen gibt es mit den Künstlerinnen und Künstlern der Operettenbühne Wien am 29. Dezember 2008 im Z 2000 bei Franz Lehars Operette „Der Zarewitsch“.

Restkarten sind im Kulturamt der Stadtgemeinde Stockerau erhältlich
02266/695-82.

Veranstaltungszentrum 
Stockerau

Der von Franz Lehár
Zarewitsch
Operettenbühne
Wien

29. Dezember '08
Beginn: 19.30 Uhr
Abendkassa ab 18.30 Uhr

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder www.stockerau.gv.at
Vorverkauf: Erwachsene € 21,- / Pensionisten, Jugendl. € 18,-
Abendkassa: Erwachsene € 23,- / Pensionisten, Jugendl. € 20,-

 Meine Veranstaltung. Meine Bank. Raiffeisenbank Stockerau

STOCKERAU OPEN AIR FESTIVAL 09

Ein

LA CAGE AUX FOLLES

VON HARVEY FIERSTEIN & JERRY HERMAN
NACH EINEM STÜCK VON JEAN POIRET

Köttig
voller Warren



... Riesenerfolg! Sonderjubiläum
für Alfons/Albin/ZaZa!
Karl Heinz Roschitz - Kronenzeitung

... Tadellose Unterhaltung gewürzt
mit Gags und Sozialkritik.
Peter Jarolin - Kurier

WIEDERAUFNAHME
DES SENSATIONSERFOLGS
FRÜHBUCHERBONUS:
-10% BIS 31.12.2008

KARTEN: 02266/67 689

6. JULI - 15. AUG., DI-SA 20.00 UHR

WWW.STOCKERAU.GV.AT

WIEN-TICKET.AT

58885

ADMIRAL

ORF

WALDORF KUNSTSTOFFE

FOTO: INGE PRÄGER



Heizkostenzuschuss in NÖ Anhebung auf 210 Euro

In Niederösterreich wird der Heizkostenzuschuss auf 210 Euro erhöht - ein entsprechender Beschluss wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung am 7. Oktober 2008 gefasst. Das gilt für alle jene Menschen, die in Niederösterreich auch bisher einen Heizkostenzuschuss bekommen hätten, auf Bundesebene aber keinen Anspruch haben, also für Familien mit geringem Einkommen ebenso wie für Alleinerzieherinnen, die Kinderbetreuungsgeld bekommen, oder für Arbeitslose und NotstandshilfebezieherInnen.

Die häufigsten Fragen zum NÖ Heizkostenzuschuss 2008/2009:

Wie hoch ist der NÖ Heizkostenzuschuss pro Haushalt?

- Die Höhe des NÖ Heizkostenzuschusses beträgt für die Heizperiode 2008/2009 pro Haushalt einmalig € 210,-.

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?

Ab 1. November 2008 gelten folgende Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG.

- Alleinstehende: € 772,40
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.158,08
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 80,95
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 385,68

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld u. Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 900,62
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.350,32
- Erhöhung der Grenze für jedes weitere Kind um: € 94,39

- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 449,70.

Wo und bis wann ist eine Antragstellung möglich?

- Die Antragstellung ist vom 15. Oktober 2008 bis zum 30. April 2009 beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes möglich.

Die Richtlinien und Antragsformulare sind bei den Gemeindeämtern und auf der Landeshomepage www.noel.gv.at erhältlich.

Ich beziehe eine Pension mit Ausgleichszulage. Bekomme ich den NÖ Heizkostenzuschuss?

- AusgleichszulagenbezieherInnen erhalten vom Bund automatisch einen Zuschuss zu den Heiz- und Energiekosten in der Höhe von € 210,-.

Der zusätzliche Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses ist nicht möglich, weil sonst eine Doppelförderung die Folge wäre.

Heizungs-Check

Neue Aktion der Energieberatung NÖ

Praxisnahe Lösungen gegen die Teuerung

Die Energieberatung NÖ startete am 24. September 2008 gemeinsam mit der Innung der NÖ Installateure die Aktion „Heizungs-Check“. In Zeiten steigender Energiepreise und wachsender Umweltprobleme sind ineffiziente und schlecht eingestellte Heizsysteme ein häufiges Problem. Die Aktion ‚Heizungs-Check‘ geht den Ursachen auf den Grund und bietet praxisnahe Lösungen gegen die Teuerung an. Das ist gut für Klimaschutz, Lebensqualität und Geldbörse. Im Zuge der Aktion werden Kunden durch eine kostenlose und

unabhängige Beratung über den Gebäudezustand, den Zustand der Heizanlage, Einsparpotenziale, Fördermöglichkeiten, Verbesserungen des Wohnkomforts sowie über die Möglichkeit eines kostengünstigen Tausches der alten Heizungspumpe informiert. Bei besonders alten Heizanlagen hilft oft nur mehr ein Austausch des Heizkessels. 30 Prozent der Heizkessel in privaten Haushalten in Österreich sind älter als 20 Jahre.

Die Vorgangsweise ist einfach:

Die Kunden melden sich bei der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742/22 1 44 oder unter <http://www.energieberatung-noe.at/> zum „Heizungs-Check“ an.

In der Folge besuchen Energieberater und Installateure gemeinsam den Kunden und erstellen nach Berücksichtigung des Gebäudes Verbesserungsmodelle. Diese zeigen auf, welche Modernisierungsmaßnahmen an Haus und Heizung sinnvoll wären und legen die Abfolge an Maßnahmen fest. Ist ein Pumpentausch gewünscht, so wird von Kundenseite auf Grund der Aktion „Heizungs-Check“ nur ein Pauschalpreis von 325 Euro bezahlt. Voraussetzung für dieses Sonderangebot ist, dass Pumpenabsperrventile in der Anlage vorhanden sind.

Kiwanis Club Stockerau-Lenaustadt feiert sein 10jähriges Bestandsjubiläum

Kiwanis ist ein weltumfassender Zusammenschluss von Frauen und Männern aus allen Berufen auf Clubbasis. Derzeit gibt es 20.500 autonome Clubs mit insgesamt 625.000 Mitgliedern in 80 Ländern der ganzen Welt. Der erste Kiwanis Club wurde 1915 von initiativen Männern in den USA gegründet. Die Kiwanis-Idee der Freundschaft und Hilfsbereitschaft verbreitete sich rasch in Nordamerika. 1963 kam es zur ersten Clubgründung in Europa, und zwar in Wien. In Österreich gibt es derzeit über 2.300 Mitglieder in über 80 Clubs.

1998 wurde der Kiwanis Club Stockerau-Lenaustadt, unter dem Gründungspräsidenten und damaligem Bezirkshauptmann von Korneuburg, HR Dr. Wolfgang Nebes, aus der Taufe gehoben. Das oberste Ziel aller Kiwanier ist, unverschuldet in Not geratenen Menschen, besonders Kindern, zu helfen. Deshalb lautet auch das weltweite Motto: 'Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft'. In den zehn Jahren seit der Gründung vom Kiwanis-Club Stockerau-Lenaustadt haben die 45 ehrenamtlichen Mitglieder

durch unzählige Aktivitäten einen Charitybetrag in der Höhe von € 300.000,- aufgebracht. Dieser Betrag ging 1 zu 1' an hilfsbedürftige Menschen in Form von z.B.

eigentliche Festakt begann am Samstag, den 20. September 2008 mit einem Bürgermeisterempfang im Rathaus und fand den Höhepunkt, abends bei einem

Galadinner und anschließender Tanzmusik im Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau. Unter den ca. 170 geladenen Gästen konnten wir treue Sponsoren und lokale Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur und 'last but not least' die obersten ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder von Kiwanis sowie Gäste aus anderen Charityclubs begrüßen. Ein stimmungsvoller Abend ging mit dem Aufbau von neuen Freundschaften zu Ende.



Im Rahmen des Malwettbewerbes unter den Kindern beider Volksschulen wurden Preise verliehen

Gutscheinen oder Geldspenden weiter. Kein einziger, für die Charitykassa eingespielter Cent wird und wurde für administrative interne Zwecke verwendet. Am 19. September wurden mit freundlicher Unterstützung des Lehrkörpers der Volksschulen Stockerau ca. 600 Kinder zu einem vergnüglichen Vormittag mit Spaß, Spiel und Unterhaltung am Rathausplatz in Stockerau eingeladen. Der



Nähere Informationen:

www.kiwanis.at/distrikt.html
<http://kc-stockerau.kiwanis.at/>

SUCHE ALLE PERSONEN die meine Mutter **ERIKA BARTON**, geb. 14. 10. 1928 in Stockerau, Tochter von Jakob Barton und Anna Barton/geb. Weingast persönlich gekannt haben. In den Jahren 47-49 war sie bei einer Fam. Nirschl tätig, danach in einem Lokal Sparkassaplatz 8. Gibt es ev. auch Fotos oder andere Unterlagen?

Bin Schriftstellerin und verfasse eine Biographie über meine, am 1. 10. 08, verstorbene Mutter. Folgende Wohnadressen sind auch noch bekannt: Wiener Str. 83, Schießstattgasse 20, Prager Straße 80.

Bitte dringend um Ihre Mithilfe!!
Telefon: 0699/100 33 580

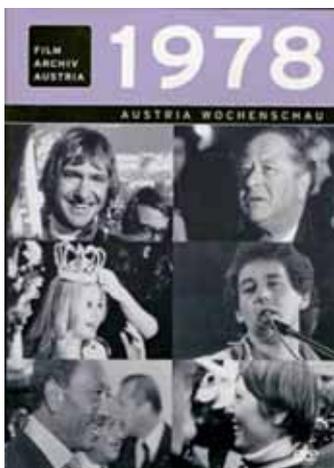
1978 – Volksabstimmung über das Atomkraftwerk Zwentendorf

Bisher gab es in Österreich erst zwei Volksabstimmungen. Die erste 1978 über die Inbetriebnahme des Atomkraftwerks Zwentendorf (die Bevölkerung war dagegen), die zweite 1994 über den Beitritt Österreichs zur EU, betraf eine Verfassungsänderung (die Bevölkerung stimmte dafür).

Doch wie kam es zur Volksabstimmung vom 5. November 1978 über ein Bundesgesetz zur friedlichen Nutzung der Kernenergie in Österreich (Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf)?



Im Energieplan der Bundesregierung war der Bau von insgesamt drei Atomkraftwerken in Österreich vorgesehen – daraufhin kam es in mehreren Städten zu heftigen Demonstrationen.



Im Herbst 1978 bezogen zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens Position für oder gegen das AKW Zwentendorf

Im Jahre 1967 fasste die österreichische Energiewirtschaft den Beschluss, ein Kernkraftwerk in Österreich zu errichten, im November 1968 wurde Zwentendorf als Standort für ein 600-Megawatt-Kernkraftwerk bestimmt. 1971 traf die Bundesregierung die Entscheidung für den Baubeginn des AKW Zwentendorf, der schließlich am 30. April 1971 erfolgte. Der kommerzielle Betriebsbeginn war für August 1976 vorgesehen. Als der Energieplan der Regierung aus dem Jahr 1976 den Bau von insgesamt drei Atomkraftwerken in Österreich bis 1990 vorsah, kam es zu heftigen Demonstrationen von AtomenergiegegnernInnen in Wien, Graz, Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt.

Im Juni 1978 wurde der Atomenergiebericht der Regierung im Parlament mit den Stimmen der SPÖ angenommen, ebenso der Entwurf des Gesetzes über die friedliche Nutzung der Atomenergie. Der Gesamtentwurf zur Volksabstimmung wurde einstimmig angenommen. Die Durchführung dieser Volksabstimmung wurde von Bundespräsident Kirchschräger im September angeordnet. Der Herbst 1978 war geprägt von



Diskussionen um die zukünftige energiepolitische Ausrichtung Österreichs. Ohne Zwentendorf sahen die einen, nämlich die Energiewirtschaft, die Wirtschaftskammer, die Industriellenvereinigung, die Gewerkschaften, die Regierung und viele andere mehr, Arbeitsplätze und den Lebensstandard in Gefahr. Bundeskanzler Kreisky ortete in den AKW-GegnerInnen eine "seltsame Allianz von Reaktionen, Faschisten und Maoisten" und machte die Volksabstimmung zur Vertrauensfrage über seine Person und seine Regierung. Als Argumente Pro Zwentendorf wurde vor allem vorgebracht, dass für das Problem

Am 30. April 1971 war Baubeginn – die kommerzielle Inbetriebnahme war für August 1976 vorgesehen. Nach der Volksabstimmung stand fest – Österreichs einziges Atomkraftwerk wird nicht ans Netz gehen

des radioaktiven Abfalls inzwischen sichere Lösungen gefunden worden seien, dass Zwentendorf benötigt werde, um die nationale Unabhängigkeit zu erhalten und um Arbeitsplätze langfristig sichern zu können. Auch das Kostenargument stand ganz vorne: "Bereits jetzt kostet jeder Tag, an dem Zwentendorf nicht in Betrieb geht, 4 Millionen ÖS (~ € 290.000)". Nicht zuletzt wurde behauptet, dass Zwentendorf eines der sichersten Kernkraftwerke der Welt sei.

Vor allem junge Menschen gehörten zu den aktivsten



AKW-GegnerInnen. Sozialistische und katholische Jugendorganisationen warben ebenso für ein "Nein" wie die Österreichische HochschülerInnenschaft. WissenschaftlerInnen aller Fachrichtungen, ÄrztInnen und KünstlerInnen sprachen sich öffentlich gegen Zwentendorf aus.

Bei der ersten Volksabstimmung in der 2. Republik am 5. November 1978 wurden insgesamt 3,183.486 Stimmen abgegeben. 1,576.709 Stimmberechtigte (49,5%) waren für Zwentendorf, 1,606.777 stimmten dagegen. Die Beteiligung am Volksentscheid lag bei 64,1 Prozent. Bundeskanzler Bruno Kreisky und Handelsminister Josef Staribacher erklärten noch am Abend des 5. November: "Zwentendorf geht nicht in Betrieb". Am 15. Dezember 1978 be-

Fragestellung:

"Soll der Gesetzesbeschluss des Nationalrates vom 7. Juli 1978 über die friedliche Nutzung der Kernenergie in Österreich (Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf) Gesetzeskraft erlangen?"

Bundesland	Stimm-berechtigte	gültige Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen in %	Nein-Stimmen in %
Burgenland	187.879	124.384	74.377	50.007	59,8	40,2
Wien	1,171.613	730.187	404.808	325.379	55,4	44,6
Kärnten	355.219	217.911	117.841	100.070	54,1	45,9
Steiermark	793.746	452.423	238.851	213.572	52,8	47,2
Niederösterreich	964.048	672.154	341.831	330.323	50,9	49,1
Oberösterreich	809.904	537.965	254.337	283.628	47,2	52,8
Salzburg	277.141	165.523	71.576	93.947	43,3	56,7
Tirol	355.164	156.160	53.357	102.803	34,2	65,8
Vorarlberg	169.065	126.779	19.731	107.048	15,6	84,4
Gesamt	5,083.779	3,183.486	1,576.709	1,606.777	49,5	50,5

Quelle: Website des Bundesministeriums für Inneres

schloss der Nationalrat das Atomsperrgesetz und im September 1979 vereinbarten SPÖ und ÖVP, dass eine Änderung des Atomsperrgesetzes nur mit einer weiteren Volksabstimmung und durch ein Verfassungsgesetz beschlossen werden könne.

Heute dient die Anlage als Ersatzteilständer für baugleiche deutsche Kraftwerke und wird zu Ausbildungszwecken genutzt. Eine Besichtigungsmöglichkeit besteht nicht mehr. Bis 2001 war in dem Verwaltungsgebäude eine Gendar-

merieschule untergebracht. 2002 war darin die Dependence der örtlichen Zwentendorfer Hauptschule untergebracht. In den Jahren 1999 bis 2002 diente das Gelände auch als Austragungsort des Nuke Musikfestival.

Grosses Spielefest

am 8. und 9. November 2008:
 Samstag 14-18 h
 Sonntag 9-17 h
 im Belvedereschlössl Stockerau!

Eintritt frei!

Kommt alle, bringt eure Freunde, Eltern oder Großeltern und gute Laune mit, lasst euch von den vielen interessanten Spielen überraschen!

...auch heuer gibt es wieder eine große Auswahl an schönen Büchern aus der Buchhandlung Kirchner-Wörner in Stockerau

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf euren Besuch.

volkspartei stockerau

Die EDLSEEHER

15 Jahre

JUBILÄUMS-SHOW und WEIHNACHTSKONZERT

6. Dez. 2008

Beginn: 20 Uhr

Veranstaltungszentrum Stockerau

Bezirks Blätter **Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67689**
Eintritt: Vorverkauf € 10,- Abendkassa € 12,-

VOLKSBANK
DONAU-WEINLAND



NEUIGKEITEN AUS DER EUROPAHAUPTSCHULE WEST STOCKERAU

Judithastraße 1, 2000 Stockerau
Tel.: 02266/62248-17, Fax: 02266/62248-20
e-mail: direktion.ehs.2000@schule.at



Zwei „Tage der offenen Tür“ in der EHS-West!

Wir laden heuer am Freitag, dem 21.11.2008 von 8.00 bis 12.40 Uhr die Volksschulkinder in unseren Unterricht ein. Eine Rätselrally durch das Haus lässt die Kinder in spielerischer Weise unsere Arbeitsweise und Schwerpunkte kennen lernen.

Im Rahmen der „Woche der Hauptschule“ gibt es am Freitag, dem 5.12.2008 von 9.00 bis 11.45 Uhr einen Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern.

Besuchen Sie uns und verschaffen Sie sich einen Überblick über unser Bildungsangebot, wobei uns die individuelle Förderung der Schüler und projektorientierter Unterricht ein zentrales Anliegen sind.

Informatik:

- Europäischer Computerführerschein
- Internetzugang
- Lernsoftware für nahezu alle Gegenstände
Sprachen: Englisch

- Bilingualer Unterricht „Englisch als Arbeitssprache“
- Kostengünstige Intensivsprachwochen vor Ort
- Englischsprachiges Theater

Berufsorientierung:

- Berufsorientierung als Pflichtgegenstand in der 4. Klasse
- Betriebserkundungen
- Besuch von Berufsinformationsmessen
- Talentecheck, Interessens- und Begabungstests

Soziales Lernen:

- Klassenvorstandsstunde in der 1. Klasse
- Methoden-, Kommunikations- und Teamtraining nach Dr. Klippert

**Tag der offenen Tür
(für die Eltern)
5. Dezember 2008, 9.00 bis 11.45**

Semesterticket – Gutschein



Mit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 wird auch die Fahrt zum Studienort gefördert und ein Zuschuss gewährt, wenn der Studienort in Niederösterreich liegt und die Studierenden öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Diese Förderung bekamen bisher nur jene niederösterreichischen Studenten, die in anderen Bundesländern, etwa in Wien, studieren.

Studierende mit Hauptwohnsitz in NÖ, die als ordentliche HörerInnen an einer

- Öffentlichen Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule oder
- Pädagogischen Hochschule

studieren, erhalten vom Land NÖ und den NÖ Gemeinden pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum

oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates sowie der aufrechte Bezug der Familienbeihilfe sind Voraussetzung.

Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50 übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 50 pro Semester.

Anträge/Gutscheine für das Wintersemester 2008/2009 finden Sie auf dieser Webseite:

http://www.noe.gv.at/bilder/d31/Antrag_auf_Barauszahlung_Wien.pdf?12509
(nur für Studierende in Wien)

http://www.noe.gv.at/bilder/d31/Antrag_auf_Bankueberweisung.pdf?12510
Die Förderung kann bis spätestens Semesterende (inklusive Ferien) eingebracht werden.

Auskünfte erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005 oder im Internet unter <http://www.noe.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Jugend/Bildung-und-Info/semesterticket.html>

Informatik-Hauptschule Ost Stockerau

2000 Stockerau, Schulweg 1, T: 02266/62228, F: 02266/6222815, hs.stockerau-ost@noeschule.at, www.infhs-stockerau.at



Seit September bin ich, Maria Huemer, die neue Direktorin der Informatik-Hauptschule Ost Stockerau. Ich war viele Jahre als Lehrerin an dieser Schule tätig

Informatik-Hauptschule Ost Stockerau unter neuer Führung, in bewährter Qualität

und kenne daher die Vorzüge der Angebote unserer Schule.

Die Informatik-Hauptschule Ost ist die Adresse für eine individuelle, maßgeschneiderte Betreuung Ihrer Kinder.

Unsere Absolventen sind sowohl in weiterführenden Schulen als auch im Beruf äußerst erfolgreich und werden überall gerne aufgenommen.

**Tage der offenen Tür
am 4. und 5.12.2008
von 9.00 bis 12.00**



Bei uns kann Ihr Kind auch kreative Ideen verwirklichen. Sprachliche Kompetenz wird groß geschrieben und in Workshops verstärkt bzw. bei Intensivsprachwochen durch Native Speakers geschult.

Während der „Klippert-Tage“ helfen wir unseren Schülern, die für sie richtige Methode des Lernens zu finden. Schikurse und Projektwochen in jeder Klasse sind Veranstaltungen, an die sich unsere Absolventen auch später gerne erinnern.



Deine Zukunft beginnt bei uns

In unserer bestens ausgestatteten Schule lernt Ihr Kind in vielen Fächern Internet und Computer als Werkzeuge kennen, um anspruchsvolle Ziele, wie Erwerb persönlicher Lernkompetenz und Erwerb von intelligentem Wissen, zu erreichen. Die dabei erworbenen Fähigkeiten begünstigen Lern- und Arbeitsformen in allen Bereichen und können in diesen kontextunabhängig und kontextübergreifend benutzt werden.

Im Rahmen des Schwerpunktes Informatik erlernt Ihr Kind ab der ersten Klasse Grundkompetenzen auf diesem Gebiet. Weiters bieten wir interessierten SchülerInnen die Möglichkeit, den Europäischen Computerführerschein (ECDL) im schuleigenen Testcenter zu erlangen.

Am 3.12.2008 findet der „Tag der NÖ IT-Hauptschulen“ am Campus Krems-Mitterau statt. Als eine von einundzwanzig „Vorzeigeschulen“ in N.Ö. präsentieren wir dort unsere Schwerpunkte, Zielsetzungen und Arbeitsweisen beim Einsatz der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien.



Änderung: Örtliches Raumordnungsprogramm

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau beabsichtigt, in der im Dezember 2008 stattfindenden Gemeinderatssitzung das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Der Entwurf über die Änderungspunkte wird gemäß § 21, Abs. 1, des NÖ. Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl.

8000-23, durch 6 Wochen, das ist in der Zeit **vom 16. Oktober 2008 bis 27. November 2008**

im **Gemeindeamt (Bauamt)** zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagenfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes

schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass

diese in irgendeiner Form berücksichtigt wird.

Die von der Abänderung des Raumordnungsprogrammes betroffenen Grundeigentümer und deren unmittelbaren Anrainer werden schriftlich verständigt.

Der Bebauungsplan wird nach Erfordernis den Änderungspunkten angepasst.

Festkommers 100 Jahre Herulia Stockerau

Stockerau stand am Samstag, 13. September ganz im Zeichen des 100 Jahr Jubiläums der ortsansässigen Studentenverbindung Herulia. Die 10 tägige Feier endete dabei öffentlichkeitswirksam mit einem abschließenden Höhepunkt.

Nach der Festmesse in der Stadtpfarrkirche ergriff Bürgermeister Helmut Laab das Wort und würdigte die Bedeutung der Studentenverbindung für Stockerau. Er lobte dabei vor allem, die Öffentlichkeitsarbeit, die in den vergangenen Jahren stark intensiviert wurde. „Ich bin überzeugt, dass Herulia auch in Zukunft gesellschaftspolitisch und kulturell eine große Rolle in unserer Heimatstadt spielen wird“, so Laab bei seiner Ansprache.

Im Anschluss folgt der Umzug mit rund 150 Teilnehmern über die Hauptstraße zum Veranstaltungszentrum Z-2000. Als weitere prominente Gäste aus der Politik erschienen zum abschließenden traditionellen couleurstudentischen Festkommers auch Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek, Nationalratsabgeordnete Dorothea Schittenhelm und Landtagsabgeordnete Karin Kadenbach.

Gerhard Tötschinger begeistert Publikum

Herulia ist es gelungen, Prof. Gerhard Tötschinger als Festredner zu gewinnen. Der

bekannt österreichische Schauspieler appellierte in seiner Rede vor knapp 400 Gästen, sich verstärkt öffentlich zu engagieren und dabei selbstbewusst Missstände aufzuzeigen beziehungsweise diese zu ändern.

Denkmal für die Schulstadt Stockerau

Ebenso bedeutend für unsere Heimatstadt war die feierliche Enthüllung eines Denkmals gegenüber dem Stockerauer Gymnasiums, das die Farbstudenten der Schulstadt Stockerau widmeten. Mag. Theodor Schmid - ehemaliger Professor am Stockerauer Gymnasium - zeichnete bei Herulia für die Gesamtorganisation des Denkmals verantwortlich: „Dieses Denkmal soll an dem gewählten Standort vor dem Gymnasium dazu einladen, sich an Personen, Ereignisse oder Zeitabschnitte zu erinnern.“

Der Stein als Symbol für Bestand und Vergänglichkeit.

Dieser Granitblock aus dem Waldviertel hat ein Alter von mehr als 420 Mio. Jahren. Dagegen erscheint der Bestand der Herulia mit 100 Jahren als



winziger Abschnitt, den wir uns allerdings vergleichsweise gut vorstellen können. Wo die Erfassbarkeit und die Greifbarkeit der Natur endet, beginnt der Glaube. Diesen Aspekt hat auch der Stockerauer Pfarrer Dechant Karl Pichelbauer bei der Segnung hervor gestrichen: „Gerade in einer Zeit, in der Werte miteinander immer mehr an Bedeutung verlieren und in Vergessenheit geraten, ist es gut, wenn wir uns an Prinzipien und den Glauben erinnern.“

Die Spitze des Steins weist in die Zukunft und steht für den Fortschritt. Fortschritt ist verbunden mit Toleranz und einer wechselseitigen Dialogbereitschaft. „Toleranz soll auch dem Denkmal zuteil werden, damit es als positives Zeichen und Dank an die Schulstadt Stockerau gesehen wird“, so Schmid abschließend.

Nähere Infos unter www.herulιαstockerau.at



STEFAN

Ihr Friseur
neben Hotel
"Drei Königshof"



2000 Stockerau, Schillerstraße 3

MONTAG
ist
DAMEN-VERWÖHNTAG

Waschen, schneiden, fönen
inkl. Stylingprodukte

nur € 31,50
statt € ~~37,-~~

Öffnungszeiten: Mo 12-18 Uhr / Di-Fr 8-18 Uhr / Sa 7.30-13 Uhr
und nach Vereinbarung / jeden 1. Samstag im Monat 7.30-14 Uhr
Terminvereinbarung: 02266 / 671 29

Angebot nur gültig im November 2008

KIG Stockerau – von der Idee bis zur operativen GesmbH

Am 9. Mai 2007 wurde in einer Sitzung des Finanzausschusses erstmals eine Neugestaltung der Immobilienbewirtschaftung der Stadtgemeinde Stockerau diskutiert.

Nur eine Woche später empfahl das Kommunalwissenschaftliche Dokumentationszentrum (KDZ) die Ausgliederung der Immobilien in eine Tochtergesellschaft als eine von mehreren möglichen Maßnahmen. Da diese Maßnahme von allen vorgeschlagenen den größten Budgeteffekt erwarten ließ, wurde in einer weiteren Finanzausschusssitzung am 12. Juni 2007 der Auftrag zur Bewertung der in Frage kommenden Liegenschaften beschlossen.

Auch über den Sommer wurde weiter gearbeitet. Am 11. Juli 2007 wurde mit der Haushaltsanalyse begonnen und ein exakter Terminplan erarbeitet. Am 28. August 2007 wurde eine Budgetklausur abgehalten. Die Teilnehmer vereinbarten in den Fraktionen Arbeitspapiere mit Fragen zu erstellen, die in einer Finanzausschusssitzung am 5. September 2007 diskutiert werden sollten. Am 13. September 2007 wurde von Vertretern der HYPO Investmentbank ein Projekt für die Ausgliederung gemeindeeigener Liegenschaften in eine GmbH. vorgeschlagen. Konkreter wurde die Präsentation 14 Tage später, als am 3. Oktober 2007 der detaillierte Projektplan für eine Aus-

gliederung sowie eine grundlegende Machbarkeitsstudie vorgestellt wurde. Diese Machbarkeitsstudie war in zwei weiteren Sitzungen des Finanzausschusses am 23. November 2007 und am 4. Dezember 2007 wieder Thema, wobei in dieser Sitzung



Unter „notarieller Aufsicht“: v.l.n.r. Notar Dr. Werner Schoderböck, Prokurist Direktor Walter Zimmermann, Prokurist Helmut Bayerl, Geschäftsführer Günther Fuchsbauer, Geschäftsführerin Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Helmut Laab anlässlich der Gründung der KIG

auch alle rechtlichen Problemstellungen erörtert und großteils ausgeräumt werden konnten. Am 18. Jänner und am 26. Jänner 2008 tagte der Finanzausschuss erneut, wobei vor der für Anfang Februar 2008 anberaumten Gemeinderatssitzung alle offenen Fragen besprochen und ausgeräumt wurden.

Am 7. Februar 2008 wurden im Gemeinderat alle notwendigen Grundsatzbeschlüsse für die Gründung der Kommunalen Immobilien Verwaltungs- und –verwertungsgesellschaft m.b.H. Stockerau

(KIG Stockerau) gefasst. Innerhalb weniger Minuten ging eine der größten Finanztransaktionen, die je im Gemeinderat beschlossen worden war, über die Bühne: Die Ausgliederung gemeindeeigener Immobilien, die Umsetzung entsprechend der

Machbarkeitsstudie, die Errichtungserklärung für die Errichtung einer Immobiliengesellschaft, die Bestellung von Aufsichtsräten, Geschäftsführern und Prokuristen, für die KIG, sowie eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der GesmbH. Am 29. April 2008 fand die konstituierende Aufsichtsratssitzung der KIG statt. Bürgermeister Helmut Laab wurde zum ersten Aufsichtsratsvorsitzenden der KIG Stockerau gewählt und Günther Fuchsbauer und Vizebürgermeisterin Susanne Her-

manek zu Geschäftsführern bestellt. Die entsprechenden Ausführungsbeschlüsse zum Grundsatzbeschluss wurden in der Gemeinderatssitzung am 27. Mai 2008 gefasst: Die Ausgliederungsvereinbarung zwischen Stadtgemeinde Stockerau und der KIG, die Kaufverträge, die Haftungsübernahme und die betreffenden Mietverträge. Als operativer Start der Gesellschaft war der 1. Juli 2008 geplant, weshalb am 29. Mai 2008 diese Beschlüsse der Landesregierung als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt wurden. In der Regierungssitzung am 24. Juni 2008 stand die Genehmigung zwar auf der Tagesordnung, wurde aber unter Hinweis auf weitere notwendige Erhebungen zurückgestellt. In den beiden letzten Sitzungen der Landesregierung vor der Sommerpause stand die Genehmigung der Beschlüsse nicht einmal mehr auf der Tagesordnung, weshalb auch der geplante operative Start nicht eingehalten werden konnte. Trotz intensiver Bemühungen um einen Gesprächstermin kam es erst am 22. September 2008 zu einem solchen bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Wenige Tage später wurde die Genehmigung der Landesregierung erteilt und langte am 26. September 2008 bei der Stadtgemeinde ein. In der zweiten Oktoberwoche konnten auch die entsprechenden finanziellen Transaktionen durchgeführt werden. Die KIG Stockerau ist damit operativ tätig.

Antonikreuz am kleinen Praterstern wieder errichtet

Das nach dem zweiten Weltkrieg im Jahre 1945 zerstörte und in Vergessenheit geratene Kleindenkmal ist neu erstanden.

1680, also vor 328 Jahren, wurde in der nördlichsten Ecke der damaligen Katastralgemeinde Grafendorf ein Kreuz errichtet. Wer es errichtete, wissen wir nicht und warum es errichtet wurde, können wir nur ahnen. Auf alle Fälle war und ist der Standort hervorragend. Ursprünglich trafen hier die Katastralgemeinden Oberolberndorf, Sierndorf und Grafendorf aufeinander. Hier kreuzten sich auch die Wege von Stockerau nach Senning mit dem Weg nach Oberolberndorf, dem Weg von Sierndorf zum Grumet Hof und dem Hochweg nach Geitzendorf. Die Kreuzung war also ein überaus günstiger Platz für die Aufstellung eines Feld- oder Wegzeichens, das sicherlich damals auch zur Rast und zum Gebet einlud. 1680 wütete bei uns die Pest und die Türken standen Gewehr bei Fuß. Mag sein, dass aus Angst vor diesen beiden Bedrohungen oder aus Dank für die Verschonung durch die Pest bzw. die Angst vor einem Türkeneinfall, der auch drei Jahre später (Zweite Belagerung Wiens durch die Türken) tatsächlich erfolgte, eine fromme Seele dazu bewogen wurde, das Kreuz hier aufzustellen. Wie es ausgesehen hat, wissen wir nicht; es



konnte auch kein Bild aufgetrieben werden. Von anderen Kreuzen, die um die Zeit bei uns aufgestellt wurden, wie z.B. in Oberolberndorf, wissen wir aber, wie so ein barockes Kreuz ausgesehen hat. Mit Sicherheit bestand es aus einem monolithischen vierkantigen Schaft (Bruchteile davon wurden gefunden), einer Kragenplatte, dem aufgefundenen hochquaderförmigen Aufsatz mit Reliefs und einem Helm mit Kreuz. So stand die Säule rund 265 Jahre und trotzte allen Unbilden bis sie 1945 den russischen Befreierern, die hier ein Fluggeld errichten wollten, im Wege



Einweihung des Kreuzes am 29. August 2008: von links: Pfarrer Mag. Anton Höfer, Stadtpfarrer Dechant KR Karl Pichelbauer, Obmann Reinhard Graf, Vize-Bgm. Christa Niederhammer, Pfarrer Robert Stangl, Stadtamtsdirektorin Dr. Maria Andrea Riedler und Bgm. Gottfried Lehner.

war. Sie wurde zerstört, der Platz eingeebnet und die Landstraße nach Senning später durch eine Rundung verlegt, dadurch befindet sich der Standort nunmehr links der Straße. Das Archäologieforum Stockerau und der Kameradschaftsbund Sierndorf gingen einem Hinweis nach und tatsächlich fand sich Anfang 2008 in ca. ein Meter Tiefe das Fundament und 2,5 Meter davon entfernt der Aufsatz der Säule. Die darauf

Das Kreuz wurde seinerzeit zu Ehren des **hl. Antonius von Padua** errichtet.

Wer aber war dieser Heilige, der heute noch angerufen wird um beim Auffinden verlorener Gegenstände zu helfen?

Geboren 1195 oder 1188 in Lissabon in Portugal, gestorben 1231 bei Padua in Italien. Er wird hierzulande auch „Toni“ genannt und besonders in Tirol verehrt. Als erfolgversprechender Helfer beim Auffinden von verlorenen Dingen ist er aber in ganz Europa beliebt. Besonders beliebt in Italien, dem Land seines Wirkens. Er hieß ursprünglich Fernando, nahm aber nach dem Eintritt in den Franziskanerorden den Namen Antonius an. Er war Zeitgenosse und Gefährte des Franz von Assisi und ein gottbegnadeter Redner. Er wurde bereits ein Jahr nach seinem Tod heilig gesprochen; seine Reliquien liegen in einem Glassarg in Padua und sind auch heute noch ein beliebtes Wallfahrtsziel.

Er ist Patron der Liebenden, Schirmherr der Frauen insbesondere der Gebärenden, und Reisenden, Bäcker etc. und hilft beim Auffinden verlorener Gegenstände. Gegen Diebstahl oder Verlust hilft der „Antonipfenning“.

Ein Kuriosum am Rande: Der Heilige wurde durch sein Ansehen bei den Soldaten 1668 als Bannerträger der christlichen Heere auf Befehl Kaiser Leopolds I. in das spanische Infanterieregiment Nr. 2 als Rekrut aufgenommen. Anlässlich seines Sieges wurde er befördert. Er hatte auch ein eigenes Gabebuch. Prinz Eugen unterstellte dem Heiligen sein Kriegsvolk als es gegen die Türken ging. Der Heilige war 1814 bereits im Rang eines Oberstleutnants und wurde erst 1889 mittels Befehl verabschiedet. „Der Oberst und heilige Anton von Padua hat drei Jahrhunderte seine Dienste treu und tapfer versehen. Er wird hiermit zum General ernannt und in den Ruhestand versetzt.“

befindlichen Reliefs zeigen gut erhalten die Heilige Familie und vermutlich den hl. Leonhard. Stark beschädigt ist der hl. Antonius, das vierte Relief kann nicht gedeutet werden. Nachdem der

Schaft vollkommen zerstört war, wurde er modern ersetzt. Die Reliefs wurden renoviert und dem Aufsatz ein neuer Helm mit Kreuz aus eloxiertem Aluminiumblech aufgesetzt.

In einer würdigen Feier, die am 29. August 2008 unter großer Teilnahme und viel Prominenz stattfand, segneten die Pfarrer der drei angrenzenden Gemeinden, also der Stadt Stockerau, der

Marktgemeinde Sierndorf und von Senning das neu errichtete Kreuz. Dank gebührt allen Helfern und Sponsoren. Es wäre wünschenswert, dass diese Initiative kein Einzelfall bleibt.

Erhöhung des Pflegegeldes

Am 12. August hat die Bundesregierung einige wesentliche Verbesserungen bei Pflege und Betreuung beschlossen:

- 1) das Pflegegeld wird ab 1. Jänner 2009 erhöht:
plus 4 % für die Stufen 1 und 2
plus 5 % für die Stufen 3, 4 und 5,
plus 6 Prozent für die Stufen 6 und 7.

Konkret ergibt das:

Stufe 1:

von bisher 148,30 auf 154,20 Euro

Stufe 2:

von bisher 273,40 auf 284,30 Euro

Stufe 3:

von bisher 421,80 auf 442,90 Euro

Stufe 4:

von bisher 632,70 auf 664,30 Euro

Stufe 5:

von bisher 859,30 auf 902,30 Euro

Stufe 6:

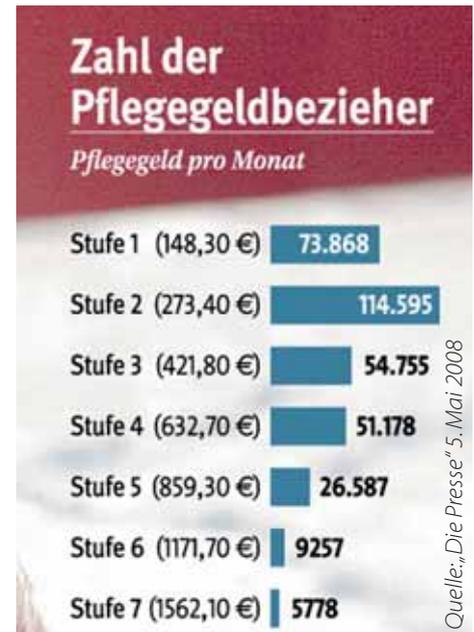
von bisher 1.171,70 auf 1.242,00 Euro

Stufe 7:

von bisher 1.562,10 auf 1.655,80 Euro



- 2) Demenzerkrankten Personen wird künftig bei der Einstufung in den Stufen 1 und 2 eine Erschweriszulage von 30 angerechnet, ab der Stufe 3 soll diese 20 Stunden betragen.
- 3) Schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten siebenten Lebensjahr wird ein zusätzlicher Pauschalwert von 50 Stunden angerechnet. Ab dem vollendeten 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr beträgt dieser Pauschalwert 75 Stunden.
- 4) Höhere Förderungen und Entfall der Vermögensgrenze bei der 24-Stunden Betreuung ab 2. November



2008: Die Förderung bei der selbstständigen Betreuung wird von 225 auf 550 Euro/Monat und bei der unselbstständigen von 800 auf 1.100 Euro/Monat angehoben (jeweils für zwei beschäftigte Betreuungspersonen). Zusätzlich entfällt die Vermögensgrenze.



Neue Gemeinderätin angelobt

Nachdem Eduard Sebesta, der dem Gemeinderat der Stadt Stockerau neun Jahre angehört hatte aus persönlichen Gründen mit Wirksamkeit vom 16. September 2008 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, wurde am 22. September 2008 Michaela Schöffauer, geb. 1961, als neues Mitglied der SPÖ-Fraktion angelobt.

Gemeinderätin Michaela Schöffauer wird in den Ausschüssen Friedhof, Forst sowie Sport und Freizeit tätig sein.

Auch UNSERE STADT wünscht für diese Tätigkeit viel Erfolg!



BG/BRG Stockerau

Elternabend und Tag der offenen Tür

Auch im heurigen Schuljahr sind interessierte Eltern wieder zu einem Informationsabend über die Schullaufbahn in der AHS ein. Dieser Elternabend findet am Montag, 17. November 2008 um 18.30 Uhr in die Aula des BG/BRG Stockerau statt.

Am darauffolgenden Freitag, den 21. November 2008 öffnet das BG/BRG Stockerau in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr seine Pforten und bietet allen Interessierten die Möglichkeit das Schulgebäude näher kennen zu



lernen und sich über die umfassenden Ausbildungsmöglichkeiten am Gymnasium Stockerau zu informieren. Zahlreiche Ausstellungen, Präsentationen, Projektdokumentationen

und Vorführungen geben Einblick in die vielfältige pädagogische Arbeit. Auch die Teilnahme am Unterricht ist an diesem Tag in allen Klassen möglich. Jede Stunde (ab 9.30 Uhr) be-

grüßt Sie Direktor Mag. Bernhard Sonnleitner im Festsaal. Alle 15 Minuten finden spezielle Führungen durch das Schulhaus für Schülerinnen und Schüler der Volksschulen und ihre Eltern statt, bei denen man alles Wissenswerte über die einzelnen Zweige und die Anmeldeformalitäten erfahren kann.

Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt: Stärken Sie sich bei den internationalen Buffets oder lassen Sie sich im Kaffeehaus zu süßen Köstlichkeiten verführen.

Vom „Wiener Concertcafe“ in die große Welt von Berlin bis Paris



Am Samstag, dem 11. Oktober wurde das Stockerauer Residenztheater zum „Wiener Concertcafe“. Eine hinreißende Irene Budischovky als Serviererin Fini, ein nicht minder begeisternder Richard Maynau als Oberkellner Anton, sowie Georg Mittendrein als launiger Stammgast Kunstmann und Mischa Fernbach als Klavierspieler Pavel zogen alle Register niveaувoller Unterhal-

tung. Wiener Lieder – unaufdringlich und dennoch mit dem typischen Schuss Ironie und Wehmut dargeboten – dazwischen heitere und doch tief sinnige Texte ließen den Abend zu einem kurzweiligen Vergnügen werden.

Als nächstes Programm gibt es eine Besonderheit:

Die Schauspielerin Dagmar Truxa bringt ihr Buch über das Leben in der Theaterprovinz Niederösterreichs heraus. Ob St. Pölten in den 80ern oder Stockerau 2008 soviel Unterschied ist da letztenendes nicht....

Titel des Buchs: *"A so a Theater!"* Böhlau Verlag
Dieses Buch wird im Residenztheater gemeinsam mit der Stockerauer Buchhandlung Kirchner Krämer präsentiert, und gleichzeitig zeigt Frau Truxa ihr Programm:

Dame - Luder - Vamp

Chansons von Berlin bis Paris, von Marlene Dietrich bis Zarah Leander mit **Dagmar Truxa** am Klavier: **Dr. Walter Breitner**

Ein Streifzug durch die Geschichte des Chansons von Marlene Dietrich bis Edith Piaf, von Zarah Leander bis Marika Röck.

Unvergessene Melodien von Peter Kreuder, Friedrich Hollaender, Robert Stolz, Hermann Leopoldi u.v.a. garantieren einen Abend voll Schwung und guter Laune. Ein breites Spektrum musikalischer Highlights, kabarettistischer Texte, liebevoller Ironie und kleiner frivoler Sequenzen lassen den banalen Alltag vergessen. Vieles geht ans Zwerchfell, alles unter die Haut. Ob anständige Frau, frivoles kleines Luder



oder großer Vamp - sie alle träumen auf ihre Art von Liebe und Glück. Hier wird ihnen mitten ins Herz geschaut. "Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt" heißt das Motto dieses Abends, und "Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehn", denn "für mich solls rote Rosen regnen".

Natürlich kann man das Buch im Theater an diesem Abend gleich signieren lassen, und das Publikum hat auch die Möglichkeit Frau Truxa als Schauspielerin und als Autorin kennenzulernen. Ein weiterer faszinierender Abend steht somit auf dem Programm!

Friedhofsverwaltung und Städtische Bestattung

November, Nebel, Totenmonat – Friedhof. Gerade um diese Jahreszeit kommen die meisten Menschen auf einen Friedhof um ihrer verstorbenen Angehörigen oder Freunde zu gedenken.

Einige MitarbeiterInnen in der Stadtgemeinde Stockerau haben aber das ganze Jahr über mit Tod, Sterben und Gräbern zu tun – eine Arbeit, die nicht immer einfach ist, aber doch auch tröstliche und schöne Momente mit sich bringt.

Der Friedhof Stockerau wurde 1903 unter Bürgermeister Julius Schaumann vom heutigen Stadtpark in den jetzigen Friedhof umgelegt. Derzeit hat der Friedhof eine Größe von rund 38.485 m². 3.948 Grabstellen, davon 18 Ehrengräber, sind angelegt. Mit Stand 30. September 2008 waren 19.932 Verstorbene am Friedhof Stockerau beerdigt und jedes Jahr kommen rund weitere 140 Beerdigungen dazu.

731 Gefallene sind am Kriegerdenkmal angeschrieben, zum Teil sind sie auf dem Stockerauer Friedhof beerdigt, zum größten Teil aber sonst im Krieg gefallen.

Neben den Arbeiten auf dem Friedhof Stockerau werden auch Grabarbeiten am Pfarrfriedhof Leitersdorf und am Gemeindefriedhof Kleinwilersdorf sowie am Klosterfriedhof Stockerau durchgeführt, was weiter 30 bis 35 Todesfälle bedeutet, die vom Friedhofsteam Stockerau betreut werden.

Nur etwa 65 % aller Gräber können mit einem Bagger aufgedigelt werden, alle an-

deren Gräber müssen händisch gegraben werden, was bei einer Tiefe von mindestens 2 m einen durchschnittlichen Aufwand von zwei Personen jeweils vier Stunden bedeutet – bei Fundamentproblemen, Bauwurzeln oder im Winter bei gefrorenem Boden oft noch bedeutend länger.

Neben diesen „klassischen“ Tätigkeiten sind aber auch Grünarbeiten wie Rasenmähen, Heckenschneiden, Sträucher schneiden, Schlaglöcher ausbessern, Wege und Wasserbecken reinigen und vieles mehr zu erledigen. Das Friedhofsteam bemüht sich gerade für Ostern, Muttertag oder Allerheiligen ganz besonders, dem Friedhof ein gepflegtes und würdiges Aussehen zu geben.

Eng wird dabei mit den Mitarbeitern der Städtischen Bestattung zusammen gearbeitet. Menschen, die gerade einen nahen Angehörigen verloren haben, befinden sich häufig in einer psychischen Ausnahme-situation. Hier versuchen die Mitarbeiter der Bestattung so behutsam wie möglich die notwendigen oft sehr traurigen Dinge zu veranlassen. Rund 240 Sterbefälle, davon ein gutes Drittel Hausabholungen, werden im Jahr betreut und wenn gewünscht die Angehörigen bei der Auswahl des Sarges, der Begräbnismusik und der Ge-



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Friedhofs und der Städtischen Bestattung haben einen verantwortungsvollen und sensiblen Aufgabenbereich

staltung der Trauerbriefe sowie in der Organisation der Begräbnisse unterstützt und beraten.

Die zuständige Stadträtin, Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer ist überzeugt, dass hier gute Arbeit geleistet wird: „Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem

Friedhof und in der Städtischen Bestattung gebührt Anerkennung und Lob für ihre gute Arbeit, die sie das ganze Jahr über leisten. Es ist sicher nicht immer leicht, Menschen in solchen Situationen zu betreuen und alle Wünsche zu berücksichtigen.“



LIONS-CLUB KREUZENSTEIN



14. LIONS-ADVENT

Männerchor
der Kärntner in Wien

und das

Horn-Ensemble
Leobendorf-Kreuzenstein



30. November '08

16 Uhr, Stadtpfarrkirche Stockerau

Karten: Kulturamt/Rathaus 0 2266 / 67689 und an der Abendkassa, Eintritt: € 18,-

Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Stadtpfarrkirche Stockerau





Bayrischer Mundarttag

Im Rahmen des 20. Bairischen Mundarttages besuchten Mundartautoren aus Bayern und Österreich die Grundschule Altenmarkt. Gespannt lauschten die Schüler den Gedichten und Geschichten im bayrisch-österreichischen Dialekt. Neugierig fragten die Kinder was Erdäpfel, Jausn und Stanizl bedeuten. Erika Grün aus Österreich erklärte alles anschaulich und trug dazu Gedichte aus dem Lebensbereich

der Kinder vor. Von seinen lustigen Erlebnissen mit den Enkelsohnen im Freibad erzählte Paul Uhl. Stefan meinte: „Mit meinem Opa mache ich das auch so.“ Wie man seine Gänse auf einfache Weise füttern kann brachte Konrad Heckl zum Besten. Bei den Schülern hinterließ der Besuch der Mundartdichter einen nachhaltigen Eindruck. Die Kinder bedankten sich mit einem herzlichen Applaus.



Bayrischer Mundarttag
Erika Grün engagiert sich seit langem dafür, dass Mundartgedichte nicht in Vergessenheit geraten

Kinder seid bereit, bald ist Weihnachtszeit!

Das Christkind kommt! Seit acht Jahren ist es Tradition, dass Stockerau in der Vorweihnachtszeit zur Stadt der Engel wird. Entgegen der Amerikanisierung vieler Feste werden in der Lenaustadt die Engel als himmlische Helfer im Advent in den Mittelpunkt gerückt. Lilith Marie gibt dem Stockerauer Engel ein Gesicht.

Das Motto - Stadt der Engel - findet sich in vielen Varianten beginnend bei der Weihnachtsbeleuchtung über die Auslagengestaltung, auf den Ständen des Adventmarktes und in der Bewerbung des Stockerauer Advents wieder.

Den Weihnachtsmarkt der Wirtschaft Stockerau finden Sie auch heuer wieder rund um die Krippe am Sparkassaplatz. Es gibt darüber hinaus aber noch zahlreiche Adventausstellungen, wie den Weihnachtsmarkt der SPÖ Frauen im Blabolilheim, den Kunsthandwerksmarkt der Galerie Ihm im alten Rathaus, die Weihnachtsausstellung der Soroptimistinnen in der Sebastiani Kirche, die Adventmärkte der Behindertenhilfe und im Pfarrhofgarten und Verkaufsausstellungen im Belvederschloss und im Veranstaltungszentrum Z 2000.

All diese Märkte werden von einem stimmungsvollen Rahmenprogramm begleitet damit das warten auf das Christkind kurzweilig, heiter und besinnlich wird. Den Auftakt macht der Lichterumzug

und die Eröffnung des Advents durch Bürgermeister Helmut Laab. Ein besonderer Programmpunkt ist sicher der Einzug der Stockerauer Engel und der Perchtenlauf am ersten Adventsamstag. Im Z 2000 findet das Weihnachtskonzert von „Die Edlseer“ statt, in der Marktgasse gibt es das Kindertheater „Feuermädchen“ und im Pfarrsaal das Kindermusical „Ein Licht leuchtet auf“ bevor am 24. Dezember Engel das Friedenslicht zur Krippe bringen. Kurz vor der Bescherung können Sie den Advent beim traditionellen Weihnachtsspiel der Musikschule im Garten des Belvedereschlössl ausklingen lassen und sich auf die Heilige Nacht einstimmen. Einen genauen Überblick was wann wo stattfindet und eine Vielzahl von Geschenkideen bietet Ihnen das Adventprogramm, das Ende November in Ihrem Postkasten auf Sie wartet.

Auch zahlreiche Punschstände laden wie gewohnt zum Aufwärmen, Genießen und Plaudern ein.

Für unentschlossene Schenker und Unternehmer (steuerbegünstigt) gibt es den Stockerauer Geschenkgutschein, der in mehr als 80 Betrieben verschiedenster Branchen eingelöst werden kann.

Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit soll auch der drei Meter hohe Engel des bekannten Künstlers Karl Stangel bei der Autobahnabfahrt Mitte wieder landen und alle Vorbeifahrenden einladen Stockerau im Advent zu besuchen. Der Engel aus Altmetall ist eine kulturelle



Brücke aus der stark von der Industrie getragenen Vergangenheit der größten Stadt des Weinviertels zur Gegenwart als Handels- und Lebensstadt, die einen sehr hohen Einkaufs-, Wohn- und Freizeitwert hat.

Die Stockerauer Unternehmen, eine Vielzahl von Vereinen und Privatinitiativen und die Stadtgemeinde sind auch im Advent für Sie da und um Sie bemüht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie ein den Advent in der Stadt der Engel zu genießen.

Nicht vergessen! Sie parken an den Adventsamstagen in allen Kurzparkzonen und im Parkdeck des Z 2000 gratis.

www.isover.at



ST. KOLOMAN – HAUS DER GENERATIONEN

STADTGEMEINDE STOCKERAU & ISOVER

Unter dem Motto „Gemeinsam unter einem Dach“ gibt die Stadtgemeinde Stockerau dem einstigen Kolomansheim eine neue, schöne Bestimmung. Nach einer Generalsanierung werden hier ein Kindergarten, eine Sozialstation und betreute Wohnungen für ältere Menschen untergebracht. Viele Unternehmen aus der Region unterstützen dieses ehrgeizige Projekt mit fachlichem und viel persönlichem Engagement.

Eine Besonderheit des neuen St. Koloman-Hauses wird die Sanierung auf Passivhaus-Niveau sein. Die Bewohner können sich auf ein behagliches Wohnklima freuen, die Betreiber auf äußerst niedrige Energiekosten. Entscheidend dafür ist die besonders gute Wärmedämmung. Deshalb unterstützt Saint-Gobain ISOVER Austria gemeinsam mit den beiden Schwesterunternehmen Saint-Gobain Rigips Austria und Saint-Gobain Eckelt das neue „St. Koloman – Haus der Generationen“.

PASSIVHAUS – WAS IST DAS?

Ein Passivhaus zeichnet sich durch besonders hohe Behaglichkeit und sehr niedrigen Energieverbrauch aus. Das Prinzip ist einfach: Energie, die nicht verbraucht wird, muss auch nicht ersetzt werden. Deshalb hat die Vermeidung von Wärmeverlusten mittels Wärmedämmung, wärmedämmende Fenster und Türen oberste Priorität. Ein traditionelles Heizsystem braucht das Passivhaus nicht, statt dessen nützt es die moderne Technik der Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Der Vorteil: immer frische Raumluft. Österreichweit gibt es heute schon mehr als 3000 Passivhäuser. Die energetische Sanierung des St. Koloman-Hauses ist dennoch die erste dieser Art in Österreich.

Das Besondere steckt in den Details:

1. Drei-Scheiben-Wärmeschutzfenster, r unterstützt von Eckelt-Glas
2. Besonders gute Wärmedämmung mit ISOVER Austria
3. Wärmebrückenfreie Konstruktion
4. Luftdichte Hülle
5. Innenausbau, unterstützt von RIGIPS Austria
6. Komfortlüftung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung

ECKELT

ISOVER
TEL-MINERALWOLLE

Rigips

Ein Marke von Saint-Gobain

Schachinger Logistikzentrum Stockerau eröffnet

Am 15. Oktober 2008 fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste die feierliche Eröffnung des Schachinger Logistik Zentrums in Stockerau statt.

Schachinger Logistik ist ein oberösterreichisches Familienunternehmen, das sich vorwiegend auf Nischenprodukte und branchenorientierte Lösungen spezialisiert hat. Dr. Schachinger bedankte sich in seiner Eröffnungsansprache für die gute

Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde – immerhin hat es vom Entschluss im Oktober 2007 über den Baubeginn vor Weihnachten 2007 bis zum Einzug Ende Mai 2008 nur etwas mehr als ein halbes Jahr gedauert bis neben dem Firmensitz in Hörsching und dem Standort in Wien auch in Stockerau ein modernes Logistikzentrum entstanden ist. Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann verlieh seiner Freude Ausdruck über den erfolgreichen und attraktiven Wirtschaftsstandort Niederösterreich und begrüßte es, dass ein Unter-



LHStv Ernest Gabmann und Bürgermeister Helmut Laab hatten Grund zur Freude: Schachinger Logistik eröffnete ein Niederlassung in Stockerau

nehmen wie Schachinger-Logistik eine Niederlassung in Niederösterreich eröffnet habe. Bürgermeister Laab hob hervor, dass die Zusammenarbeit mit Schachinger Logistik von der ersten Stunde an positiv verlaufen sei. „Die Verantwortlichen haben Handschlagsqualität bewiesen“, so der Bürgermeister

weiter „ansonsten wäre eine derart rasche Umsetzung des Projektes nicht möglich gewesen. Für unsere Stadt ist es auch ein wichtiges Signal an die Wirtschaft, wenn sich solche Betriebe in Stockerau niederlassen.“ Eine Führung durch die Hallen rundete die feierliche Eröffnung ab.



Interessierte Besucher bei der Eröffnung – Bürgermeister Laab nahm am Betriebsrundgang teil

Versicherung - Vorsorge
Finanzierung - Leasing
Bausparen - Investments

Wir beraten Sie gerne!



- unabhängige Beratung
- maßgeschneidertes Versicherungskonzept
- Unterstützung im Schadensfall



2000 Stockerau, Horner Straße 91

Tel: (02266) 711-50

Fax: (02266) 711-50-20

E-Mail: service@versicherungs-management.at

Internet: www.versicherungs-management.at

Was Wann Wo *November 2008*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Samstag, 1. November (Allerheiligen)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

TOTENGEDENKFEIER am Friedhof Stockerau, Beginn: 13.45 Uhr

JÜDISCHER FRIEDHOF geöffnet von 9 – 16 Uhr

Sonntag, 2. November (Allerseelen)

22. HÄNDLER- u. SAMMLERTREFFEN für Briefmarken, Briefe, Münzen, Ansichtskarten, 8 - 13 Uhr im Volksheim, Bahnhofplatz 9, Eintritt frei, Info: Helmut Zödl 0664/23 033 32

Montag, 3. November (Hubert)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

ARCHÄOLOGIEFORUM STOCKERAU –Vortrag von Gerd Walter – „Osthallstattkultur“, 19 Uhr, Saal der Raiffeisenbank Stockerau, Eintritt frei

Dienstag, 4. November (Karl Borr.)

MUTTER-ELTERN-BERATUNG, 9 – 11 Uhr, Rathaus, Josef-Wolff-Straße 1, Erdgeschoß (neben der Hausverwaltung)

SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – halbtägiger Kulturausflug zum Stadttheater Baden – „Scarlet Pimpernel“, Abfahrt: 12.30 Uhr, Sparkassaplatz, anschl. Rathausplatz, Heurigenbesuch um 18 Uhr, Rückkunft ca. 21 Uhr

VORTRAG der Volkshochschule Stockerau und des Psychosozialen Zentrums Schiltern: Thema „Arbeiten im Schloss Schiltern“, Vortragende: Mag. Birgit Dworacek, Mag. Michael Stangl, Michael Burger, 19 Uhr, Volksheim, Bahnhofplatz 9, Eintritt: freie Spende

Mittwoch, 5. November (Emmerich)

Pensionistenverband – Ausflug: Fahrt nach Mosonmagyaróvár (4 Fahrten á € 13,- / 5. Fahrt gratis), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

TRAUERGRUPPE für KINDER – Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, 17 – 18.30 Uhr, Pfarrzentrum, weitere Termine: 12., 19. und 26. Nov. 2008, Info: Sissy Hanke 0676/48 388 46

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung, „Küche für den Alltag - kurz & gut“, Ref.: Mag. Claudia Beckel,

Ernährungswissenschaftlerin, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/62404, Unkostenbeitrag € 5,-

Donnerstag, 6. November (Leonhard)

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 18 Uhr Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher, 18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

LESUNG von Thomas Raab - „Der Metzger sieht rot“, Galerie „Zum Alten Rathaus“, Hauptstraße 27, 19 Uhr, Eintritt frei, Info: 02266/625 05 oder www.ihm.at

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembtschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

THEATER: „DER KONTRABASS“ – dramatischer Monolog von Patrick Süskind mit Peter Brucha, 20 Uhr, Festsaal des Kulturzentrums „Belvedereschlössl“ Stockerau, Karten: Kulturamt/Rathaus, Eintritt: € 8,- zu Gunsten der St. Anna-Kinderkrebsforschung

Freitag, 7. November (Engelbert)

KASPERLTHEATER im Autohaus Karl Strauß, Horner Straße 87, 16 Uhr, Eintritt freie Spende – zu Gunsten der St. Anna-Kinderkrebsforschung

KABARETT: BODINGER & KARBAN – „Ich und Sie“, 20 Uhr, Veranstaltungszentrum Z 2000, Karten: Kulturamt /Rathaus 02266/67689, Vorverkauf: Erw. € 12,- / Jugendl., Studenten € 9,- / Abendkassa: Erw. € 14,- / Jugendl., Studenten € 11,-

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 8. November (Gottfried)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

TRADITIONELLES SPIELEFEST der ÖVP Stockerau, Spiele zum Ausprobieren, „Belvedereschlössl“, 14 – 18 Uhr, für das leibliche Wohl sorgen die VP-Frauen, Eintritt frei

HERBSTKONZERT der MUSIKFREUNDE STOCKERAU, Veranstaltungszentrum Z-2000,

Beginn: 19.30 Uhr, Abendkassa ab 18.30 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder Hr. Stefsky 0676/31 79 130

RESIDENZTHEATER: „Dame - Luder - Vamp“ – ein Streifzug durch die Geschichte des Chansons von Marlene Dietrich bis Marika Röck mit Dagmar Truxa, Klavier: Dr. Walter Breiter, 20 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2, www.residenztheater.at

Sonntag, 9. November (Theodor)

TRADITIONELLES SPIELEFEST der ÖVP Stockerau, Spiele zum Ausprobieren, „Belvedereschlössl“, 9 – 17 Uhr, für das leibliche Wohl sorgen die VP-Frauen, Eintritt frei

CARITAS-HOSPIZ: Nachmittag für Trauernde, Pflegeheim der Stadtgemeinde Stockerau, Dachgeschoß/Kaffeehaus, Landstraße 16, 15 – 17 Uhr

Montag, 10. November (Andreas)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung, „Die ersten Jahre unserer Kinder entscheiden“, Ref.: SL Ingrid Raschbauer, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/62404

Dienstag, 11. November (Martin)

KRABELLGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Pensionistenverband / Faschingsbeginn: Musik mit Alfred & Franz und Frank Main - „der Sinatra aus Wien“, 11.11 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 12. November (Christian)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,

17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

Donnerstag, 13. November (Stanislaus)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,

18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,

ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

MARKUS HACKL und BAND (Konzert/Folk), 20.30 Uhr, Ihm's Daylight Art Club Café, Hauptstraße 27, Infos: 02266 / 625 05 25 oder www.ihm.at, Eintritt € 8,-

Freitag, 14. November (Alberich)

LESETASIA: „Bücher-Flohmarkt“, 9 - 18 Uhr; Viele Kinderbücher und Spiele für wenig Geld! Schillerstraße 2, Info: 0676/4297097

Pensionistenverband / Jubilarehrung: Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Hannes Bauer, Unterhaltung mit Entertainer Wolf Frank, 16 Uhr, Blabolil-Heim

SELBSTHILFEGRUPPE „Pflegerische Angehörige – Demenz“, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Info: Christine Schmidt, 0664/9116777

TANZNACHT mit DOLCE VITA und 10-jähriges Jubiläum der Tanzschule Frank, Veranstaltungszentrum Z 2000, 20 Uhr, Karten u. Tischreservierung: Kulturamt/Rathaus 02266/67689, Eintritt und Platzkarte: € 14,-

DRAMATISCHE SEKTION STOCKERAU – Lustspiel:

„Baby wider Willen“, Volksheim, Bahnhofplatz 9, 20 Uhr (Premiere). Vorstellungen: 15. 11. / 20 Uhr, 16. 11. / 17 Uhr, 21. 11. / 20 Uhr, 22. 11. / 20 Uhr, 23. 11. / 17 Uhr, Karten: Trafik Naderi, bei den Mitgliedern und an der Abendkassa

Samstag, 15. November (Leopold)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

LESETASIA: „Bücher-Flohmarkt“, 9 - 12 Uhr; Viele Kinderbücher und Spiele für wenig Geld! Schillerstraße 2, Info: 0676/4297097

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannsgasse: Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat, Elektro, Bekleidung, usw.

Sonntag, 16. November (Margarete)

HERBSTKONZERT der SCHÜTZENKAPPELLE STOCKERAU, Veranstaltungszentrum Z 2000, Beginn: 16 Uhr, Einlass: 15 Uhr, Eintritt: freie Spende

LESUNG von Prof. Gerhard Tötschinger - „Sherlock Holmes und das Geheimnis von Mayerling“, Galerie „Zum Alten Rathaus“, Hauptstraße 27, 10.30 Uhr, Info und Platzreservierung: 02266/625 05 oder www.ihm.at, Eintritt: € 5,-

Montag, 17. November (Gertrud)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

Pensionistenverband / Bürgermeisterkaffee:

Termin wurde auf 24. 11. 2008 verschoben!

Mittwoch, 19. November (Elisabeth)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

MEDITATIONSTREFF der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

Pensionistenverband / Diavortrag:

Wolfgang Lirsch, „Das neue Berlin“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,

17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

BÜRGERMEISTER-STAMMTISCH: Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab, ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau. Restaurant Rudi & Ricarda Schober, Rathausplatz 3 (Rathauspassage), ab 18 Uhr

Donnerstag, 20. November (Edmund)

ADVENTFEIER der Volkshilfe, 16 Uhr, Volksheim, Bahnhofplatz 9

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,

18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung, „Traditionelle Weihnachtsbäckerei“, Ref.: Anna Reinsperger, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/62404

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

Freitag, 21. November (Galasius I.)

Pensionistenverband / Hendl- und Stelzenschnapsen: 17 Uhr, Blabolil-Heim, Preis f. Karte € 4,-

VORTRAG: Rückenprobleme beim Pferd, Dr. Patricia Wanas, Fachärztin für Chiropraktik, 19 Uhr, Hotel Drei Königshof, Anmeldung: 02266/63241 oder E-Mail: tierarzt@wanasruso.at

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

Samstag, 22. November (Cäcilia)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

RESIDENZTHEATER: „Ratback“ - ein „Must“ für alle Ratpack-Musikfans, 20 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2, www.residenz-theater.at

Montag, 24. November (Flora)

Pensionistenverband / Bürgermeisterkaffee: Bgm. Helmut Laab und Vizebgm. Susanne Hermanek, 16 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

Dienstag, 25. November (Katharina)

KRABELLGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

TREFFPUNKT 50+ der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

Pensionistenverband / Sparvereinauszahlung: 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 26. November (Konrad)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

Pensionistenverband / Diavortrag: Wolfgang Lirsch, „Normandie - Bretagne“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

UMWELTSTAMMTISCH, 19.30 Uhr, Ihm's Daylight Art Club Café, Hauptstraße 27, Infos: 02266 / 625 05 25 oder www.ihm.at, Eintritt € 8,-

Donnerstag, 27. November (Oda)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher, 18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niemschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

Freitag, 28. November (Gunther)

START IN DEN ADVENT im Pfarrzentrum, Krippenausstellung, Weihnachtsbäckerei, Adventkränze, Bücher uvm., 14 - 20 Uhr

26. WEIHNACHTSMARKT der SPÖ-Frauen im Blabolil-Heim, 16 Uhr (Eröffnung)

LATERNUMZUG für Kinder von der Marktgasse zum Adventmarkt am Sparkassaplatz, 17 Uhr

ERÖFFNUNG des ADVENTMARKTES am Sparkassaplatz durch Bürgermeister Helmut Laab, 17.30 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR an der Fachschule für Sozialberufe und Wirtschaftsfachschule Stockerau, Horner Straße 56, 10 – 16 Uhr, Informationen zu Aufnahmekriterien, Ausbildung, Praktika u. anschl. Berufsausbildungsmöglichkeiten

Samstag, 29. November (Jolanda)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

26. WEIHNACHTSMARKT der SPÖ-Frauen im Blabolil-Heim, 8 - 17 Uhr

ADVENTKRANZVERKAUF der Behindertenhilfe, Bezirk Korneuburg, 9 – 12 Uhr, Manhartstraße 51

ADVENTSINGEN und Eröffnung des Büchertisches der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstraße 24)

FOTOTERMIN mit Nikolaus und den Perchten am Adventmarkt, 16.30 Uhr

PERCHTENLAUF mit den Reichraminger Hintergebirgstiefeln zwischen „Scharfem Eck“ und Sparkassaplatz, 18 Uhr, Eintritt frei

„YOU'RE WELCOME“ – Didi, Dino & Co spielen Austropop und Klassiker aus den 70ern und 80ern, 21 Uhr, Veggie-Bräu, Schulgasse 8, Info: 02266/72604 oder www.veggie-bräu.at, Eintritt frei

Sonntag, 30. November (1. Adventssonntag)

SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – halbtägiger Advent-Nachmittag in St. Pölten, Abfahrt: 12 Uhr, Sparkassaplatz, anschl. Rathausplatz, 15 Uhr Ausseer Adventkonzert im Festspielhaus, anschl. Heurigenbesuch, Rückkunft ca. 20.30 Uhr

26. WEIHNACHTSMARKT der SPÖ-Frauen im Blabolil-Heim, 13 - 16 Uhr

14. LIONS-ADVENT – Männerchor der Kärntner in Wien und das Horn-Ensemble Leobendorf-Kreuzenstein, 16 Uhr, Stadtpfarrkirche, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67689 und an der Abendkassa, Eintritt: € 18,-

Sport, Gesundheit

Sonntag, 2. November (Allerseelen)

GEWICHTHEBEN: NÖ Landesmeisterschaft – Jugend, Junioren und Allgemeine Klasse, Gitti City, Tullner Str. 41

SCHACH: Landesliga, SV Stockerau – St. Pölten, 10 Uhr, Blabolil-Heim

Montag, 3. November (Hubert)

Diabetiker-Club – Vortrag von Silvia Schmidt - Optiker, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

Dienstag, 4. November (Karl Borr.)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen und ärztliche Beratung, Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 5. November (Emmerich)

WANDERUNG: Rodaun - Eichkogelweg - Wiener Hütte - Rodaun (Kneipp Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: 9.03 Uhr, GZ: 4 Std.

Donnerstag, 6. November (Leonhard)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

Freitag, 7. November (Engelbert)

SCHACH: 1. Klasse Weinviertel, SV Stockerau 4 – SK Niederabsdorf, 19 Uhr, Blabolil-Heim

Samstag, 8. November (Gottfried)

VOLKSWANDERTAG am LENAUEG (Berg- und Wanderverein Wienerland), Treffpunkt: Sportzentrum „Alte Au“, ab 7 Uhr, Info: www.wienerland.at

„LEBENSFREUDE“-Wanderung – „Durch die Zögersdorfer Au“ (SPORTUNION STOCKERAU)! Für alle "Lebensfreudler" (55+ und natürlich auch jünger!), Gäste sind herzlich willkommen! Unentdeckte Schönheiten der Au genießen – der Weg führt fast bis zur Donau! Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz UTC (Tennisstüberl, Uferweg), Anm. u. Info: Edelmann 0699/11358272 od. <http://stockerau.sportunion.at>

WANDERUNG in die STOCKERAUER AU (Berg- und Wanderverein Wienerland), Treffpunkt: Bahnhof, 14 Uhr, Info: www.wienerland.at

Mittwoch, 12. November (Christian)

SENIOREN-SPAZIERGANG (Kneipp Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 13. November (Stanislaus)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

Freitag, 14. November (Alberich)

SCHACH: 2. Klasse Weinviertel, SV Stockerau 5 – SV Wolkersdorf 4, 19 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 19. November (Elisabeth)

SENIOREN-SPAZIERGANG (Kneipp Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 20. November (Edmund)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

Samstag, 22. November (Cäcilia)

WANDERUNG: Langenzersdorf – Bisamberg – Hagenbrunn und zurück (Kneipp Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: 12.49 Uhr, GZ: 3,5 Std.

Mittwoch, 26. November (Konrad)

SENIOREN-SPAZIERGANG (Kneipp Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 27. November (Oda)

PENSIONISTENVERBAND / Anti-Osteoporose-Turnen mit Maja Ellinger, 8.30 Uhr, Sporthalle/Judo

Freitag, 28. November (Gunther)

Vortrag „SPORT ALS LEBENSELIXIER – fit und vital im Alltag“ (SPORTUNION STOCKERAU). Mit Vitalcoach, Sportwissenschaftler u. Konditionstrainer des TT-Nationalteams Claus Bader! Für alle Mitglieder und Gäste der SPORTUNION! Lenusaal/Z 2000, 19.30 Uhr, Anmeldung und Info: Ilse Wimmer (0676/4869158) oder <http://stockerau.sportunion.at> (bei Voranmeldung gratis)

Samstag, 29. November (Jolanda)

GEWICHTHEBEN: Klubmeisterschaft des AK Stockerau, 18 Uhr, Gitti City, Tullner Str. 41



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl – das Museum mit dem „Österr. Museumsgütesiegel“

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung: 02266/65188 oder 63588 (vormittags)

58. SONDERAUSSTELLUNG:

"UNBEKANNTE SCHÄTZE – Die Bilder unserer Stadt"

SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr, Führungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich, Tel. 0664/11 39 417

SONDERAUSSTELLUNG:

75 Jahre Fusion STEYR – DAIMLER - PUCH

Ausstellungsdauer: 9. November 2008 bis 29. März 2009

Ausstellungen

FOTOCUB der NATURFREUNDE STOCKERAU

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Galerie im Dachgeschoss; Öffnungszeiten: 25. und 26. Oktober, 1. und 2. November 2008, jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr, an allen Ausstellungstagen ab 16 Uhr Diavorträge von Edith Gozdal, Leopold Amort, Bruno Splichal, Reinhard Berger

"7. VORWEIHNACHTLICHE AUSSTELLUNG"-

im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ – Festsaal, selbstgebastelte Geschenke für Weihnachten und sonstige Anlässe - **Christine Hochleitner**, Salzteigarbeiten - **Brigitte Sauter**, Modeschmuck u. Kerzen - **Hilde Stockinger**, Serviettentechnik - **Monika Stockinger**, Ausstellungstage: 31. Oktober 2008 12 bis 18 Uhr, 1. November 2008 von 10 – 18 Uhr, 2. November 2008 von 14 – 18 Uhr

AUSSTELLUNG: NEUMAYER KREATIV im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ - Galerie; Aussteller: Gertrude Neumayer – Malerei; Mary Neumayer und Georg Chvatal – Musik; Simone Weinberger – Skulptur und Textiles; Hans Neumayer – Buchkunst; Hannes Neumayer – Portrait; Hans Sedlmayer – Gedichte. **Eröffnung am 6. Nov. 2008, 19.30 Uhr** durch Bürgermeister Helmut Laab.

Die Ausstellung ist bis 16. Nov. 2008, samstags von 14 - 18 Uhr und sonntags von 10 – 12 Uhr und von 14 – 18 Uhr geöffnet.

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG von Cornelia Veit im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ - Festsaal; **Eröffnung am 13. Nov. 2008, 19 Uhr** durch Bürgermeister Helmut Laab. Ausstellungstage: 14. November 2008 von 16 – 18 Uhr, 15. und 16. November 2008 von 10 – 17 Uhr

AUSSTELLUNG: „POESIE“ in Wort, Bild und Ton mit **Gertrude Radlinger** – Ölbilder; **Waltraud Stiegler** – Literatur; **Gerhard und seine Freunde** – musikalische Umrahmung; im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ - Galerie; **Eröffnung am 20. Nov. 2008, 19.30 Uhr** durch Hofrat Dir. Leopold Antl.

Ausstellungstage: 22. November 2008 von 15 – 18 Uhr, 23. November 2008 von 10 – 12 Uhr und von 15 – 18 Uhr

MINERALIEN-KERAMIK-FOSSILIEN- UND SCHMUCKAUSSTELLUNG im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ - Festsaal; **Aussteller: Klaus Asche, Alfred Guggenberger, Franz Berger, Gertraude Herdt, Lorenz Steinmetz**; Ausstellungstage: 21. November 2008 von 14 – 18 Uhr, 22. November 2008 von 9 – 18 Uhr, 23. November 2008 von 9 – 17 Uhr

AUSSTELLUNG: „NATUR-ART“ im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ - Festsaal; **Aussteller: Christian Himmler** – Mineralien und Schmuck; **Andreas Svec** - Öl-Malerei; **Hannes Petschinka** - Advent-Floristik; **Manfred Lendl** – Kerzengießer; **Eröffnung am 27. Nov. 2008, 18.30 Uhr** durch Bürgermeister Helmut Laab. Ausstellungstage: 28. November 2008 von 15 – 19 Uhr, 29. und 30. November 2008 von 14 – 19 Uhr

AUSSTELLUNG: „HEILENDES MALEN“ von **Ing. Walter Eisler** im Kulturzentrum „Belvedereschlössl“ - Galerie; **Eröffnung am 27. Nov. 2008, 19 Uhr** durch Bürgermeister a.D. Leopold Richentzky.

Ausstellungstage: 28. November 2008 von 16 – 18 Uhr,
29. November 2008 von 15 – 18 Uhr, 30. November 2008
von 14 – 18 Uhr

ROMANTISCHER WEIHNACHTSMARKT des Clubs Soroptimist Stockerau in der Sebastiani-Kirche, Hauptstr. 54, **Eröffnung am 28. November 2008 um 18.30 Uhr,**

Dauer der Ausstellung: bis einschließlich 21. Dezember 2008, Öffnungszeiten: freitags von 16 - 19 Uhr, samstags von 10 - 19 Uhr, sonntags von 15 - 19 Uhr, Montag, 8. Dezember 2008 von 10 - 19 Uhr,

KUNST-ADVENT - Weihnachtliche Kunsthandwerke im Hof und im 1. Stock der Galerie „Zum Alten Rathaus“, Hauptstraße 27.

Sonderausstellung mit Verkauf: Kristallglas Altbrillensammlung des Leo-Clubs

Ausstellungszeiten: 29. und 30. Nov., 6., 7., 13. und 14. Dez. 2008, samstags von 9 - 19 Uhr, sonntags von 10 - 18 Uhr, 8. Dez. 2008 von 10 – 18 Uhr

KUNST AM BRILLANTENGRUND - Corinna Christian, Schießstattgasse 19; schmückende Versuchungen, Filzdesign, keramische Lichtobjekte, Glasperlkunst, Pashminas uvm., für das leibliche Wohl sorgen Alfred Wellanschitz (Liköre, Schnäpse) und Café-Konditorei Poigner
Samstag, **8. November 2008 von 14 - 19 Uhr,**
Sonntag, **9. November 2008 von 10 - 18 Uhr**

Kurse

INITIATIVE - GESUND ABNEHMEN IN STOCKERAU

Unser Motto: Wer (kg) verliert der gewinnt. 18.30 Uhr, Bräuhaus, 2. Stock. Anmeldung unter 0676 87832000 od. studio@scheimer.at; Jeden Mittwoch bis einschließlich 11. Februar 2009, ausgenommen 24. und 31. 12. 2008

JUDOCLUB STOCKERAU:

Judotraining f. Jugend u. Erwachsene: Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,
Judotraining f. Kinder: Mi, Fr 16.30 - 18 Uhr,
Judotraining f. Kinder (Anfänger): Di 16.30 - 18 Uhr,
WS-Gymnastik, Koordination und Gleichgewicht:
Mo 19.30 - 20.30 Uhr
WS-Gymnastik, Haltungsturnen und Stretching:
Di 19.30 – 20.30
Konditionsgymnastik und Krafttraining:
Mi 19.30 – 20.30 Uhr
Soft & Light; für alle die sich wieder bewegen wollen:
Do 16.45 – 17.45 Uhr
WS-Gymnastik mit Schwerpunkt Kraftausdauer:
Fr 19.30 – 20.30 Uhr
Anmeldung zu den Trainingszeiten!

AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin), jed. Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.
Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr
Info: 0664/735 13 120

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 18.30 – 19.30 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,
jeden Mi von 20 - 22 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr,
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at, office@kumgang-stockerau.at
Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreib-Schweche. Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.; Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/6273458 - E-mail: georg.sonneck@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

Mail: stockerau@sportunion.at
Web: http://stockerau.sportunion.at
Mobil : 0676/48 69 158
24 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Ball und Kondition,
Sport und Bewegung, Tanz und Musik (GYMOTION)
20 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun,
Lebensfreude a la carte (55+)
VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“: Ab 6 Jahren, Infos bei Sektionsleiterin Sandra Riedrich: 0676/790 33 97
AEROBIC GYMNASTIC-SEKTION SPORTAEROBIC“:
Ab 6 Jahren, Einsteiger jederzeit willkommen!
Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstötter: 0664/2041879

BECKENBODEN- UND MAMAFITNESS-KURSE

Info & Anmeldung: Mag. Iris Wagnsonner 0699/123 613 97,
Internet: www.koerpergarten.at, E-Mail: info@koerpergarten.at

STOCKERAUER SOFTBALL- u. BASEBALLVEREIN

Training f. Schüler von 11 - 17 J.: Di, Do von 17 – 18.30 Uhr
Training f. Schüler von 6 - 11 J.: Mi, Fr von 17 – 18.30 Uhr
Baseballplatz neben dem Freibad, Info: Fr. Seidl 0664/5613297

ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg

Wozu gibt es eine ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg?

Haben wir nicht andere Sorgen? Stopp, zuerst werfen Sie bitte einen Blick auf die Argumente:

1. Wir erleben momentan die schwerste Finanzkrise seit dem großen Börsencrash 1929.
2. Diese Finanzkrise mit ihren Folgen bekommen auch die ÖsterreicherInnen zu spüren – auch wenn Österreich von diesen Ereignissen bisher nur am Rande betroffen ist.
3. Jahrzehnte neoliberaler Wirtschaftspolitik haben

die Arbeitswelt elementar verändert und ArbeitnehmerInnen tief verunsichert.

Die Folge dieser unterschiedlichen Fakten ist: (berechtigte) Angst. Menschen bis weit in die so genannte Mitte der Gesellschaft halten ihre sieben Sachen zusammen und schauen misstrauisch auf jeden, der vorbei kommt. Und besonders misstrauisch schaut (fast) jeder, wenn ein fremder Mensch vorbei geht, bei dem man nicht weiß, was er vorhat. Diese Angst trifft übrigens ArbeiterInnen genauso wie KleinunternehmerInnen, RechtsanwältInnen, ÄrztInnen usw.

Häufig ist mangelnde Information die Ursache für mangelndes Verständnis und damit wird Stimmung gemacht, gegen alles was fremd ist.

Dagegen will die ARGE auftreten!

Ihre Argumente: Nicht Fremde bedrohen die Arbeitsplätze der ÖsterreicherInnen, sondern das Wirtschaftssystem und rechte Ideologien, die bereits vor 70 Jahren versagt haben. Hingegen ist unsere jetzige Zivilgesellschaft eine echte Erfolgsgeschichte. Dieser Erfolg darf aber nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden.



Pianist Paul Gulda unterstützt die ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg

Warum aber gerade eine ARGE für jüdisches Leben, warum gerade Juden/Jüdinnen?

Juden/Jüdinnen waren bereits vor den Germanen hier (vor der Völkerwanderung), Juden/Jüdinnen gehören zur österreichischen Gesellschaft wie Zwetschkenröster zum Kaiserschmarrn, von Johann Strauß (er hat zu Hause jiddisch gesprochen) bis zum Begriff „Habera“, wienerisch für Kumpel, Freund. Es kommt vom hebräischen „chawerim“. Juden und Jüdinnen, am Anfang geachtet, aber ab den Kreuzzügen verfolgt und ermordet, sind mit unserer Kultur tief verbunden. Juden und Jüdinnen, jüdisches Leben hat in gegenseitigem Austausch die österreichische Kultur wesentlich mitgestaltet.

Was macht die ARGE?

Veranstaltungen, „Typisch jüdisch? Gibt es ein Verfallsdatum für den Rassenwahn?“, Gespräche mit Zeitzeugen (Prof. Rudolf Gelbard) und sie kümmert sich um die mittelalterliche Synagoge in Korneuburg in der Rossmühlgasse, ein bauhistorisches Juwel, das weltweit in jeder Publikation zu dem

Paul Gulda Konzert am 29. November 2008 um 19 Uhr im Lenausaal des Z 2000

Korneuburg und Stockerau hatten zwei aufstrebende jüdische Gemeinden, die von den Nazis ausgerottet wurden. Diese Gemeinden haben aber ein bauliches Erbe hinterlassen. In Korneuburg steht die Ruine einer Synagoge, die vor siebenhundert Jahren gebaut wurde und damals angeblich die größte in Mitteleuropa war. Sie steht versteckt in der Rossmühlgasse und wurde von den Nazis offenbar übersehen.

Es ist geplant diese Ruine in Stand zu setzen und sie als Kulturzentrum zu nutzen. In Stockerau verweisen gleich zwei Denkmäler an die ehemalige Jüdische Gemeinde. Es ist der 1903 an der Ecke Schießstattgas-

se/Manhartstraße gebaute jüdische Tempel der heute eine evangelische Kirche ist. Andererseits der am Ende der Schießstattgasse befindliche jüdische Friedhof des Minjan Vereines aus



dem Jahr 1874, der noch der Israelitischen Kultusgemeinde gehört und von der Stadtgemeinde Stockerau gepflegt wird.

Die evangelische Gemeinde setzt sich seit langem intensiv mit der Vergangen-

heit der Lutherkirche auseinander, sie sagt: „Erst dadurch werden wir frei für eine Zukunft gegenseitigen Respekts und religiöser Toleranz.“

Das ist auch das Ziel unserer Arbeit, „ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg“. Darum suchen wir Kontakt, reden miteinander.

Und wir bekommen Hilfe, Paul Gulda gibt am 29. November 2008 um 19 Uhr ein Konzert im „Lenausaal“ um unsere Arbeit zu unterstützen.

Und wenn sie mehr über die „ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg“ wissen wollen, dann mailen Sie an: gerhard@meseck.at

Dr. Günter Sellinger



Ehemalige Synagoge in Korneuburg

Thema erwähnt wird. Oder wir finden Zeichen der Hoffnung, die Lutherkirche in Stockerau, die bis 1938 die Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde Stockerau war. Es ist beispielhaft, wie die evangelische Gemeinde seit Jahren damit umgeht. Pfarrer Christian Brost: „Erst dadurch werden wir frei für eine Zukunft gegenseitigen Respekts und religiöser Toleranz.“

Ziel der ARGE

Die ARGE ist überparteilich und überkonfessionell, ihr oberstes Ziel ist die „Förderung einer toleranten, solidarischen und die Menschenwürde achtenden Gesellschaft.“ Zur Erreichung dieses Zieles unterstützt die ARGE wissenschaftliche Forschung und betreibt Aufklärungsarbeit.

Wenn Sie uns kennen lernen wollen:

Am 29. November gibt Paul Gulda mit dem Oberkantor Shmuel Barzilai ein Konzert im Lenausaal in Stockerau. Beginn 19.30 Uhr, **Kartenvorverkauf im Kulturamt Stockerau oder unter gerhard@meseck.at Eintritt € 12,00**

Nach dem Konzert können wir uns bei einem kleinen Imbiss kennen lernen und uns austauschen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

Lassen Sie Ihr Haustier „chippen“

Lassen Sie Ihr Haustier „chippen“ - so kann es im Falle des Entlaufens sofort eindeutig identifiziert werden.

Nicht größer als ein Reiskorn ..., „MIKROCHIPS für Hund & Katz“

Ab 1. Jänner 2009 ist das Chippen aller Junghunde (geboren ab 2008) gesetzlich vorgeschrieben – für alle älteren Hunde ist der Chip ab dem Jahr 2010 Pflicht!

Schon mehrmals haben wir an dieser Stelle darauf hingewiesen, wie sinnvoll das „Chippen“ eines Haustieres ist. Mit diesem „elektronischen Fingerabdruck“ ist die „Eindeutigkeit der Identifikation garantiert, denn die 20-stellige Chip-Nummer wird weltweit nur einmal vergeben, erklärt Dr. Gerda Ruso, Tierärztin aus Stockerau. Jeder Tierarzt kann die Implantation durchführen, sie erfolgt wie eine Injektion an einer genormten Stelle (linke Halsseite des Tieres). Das Tier wird quasi „geimpft“, erhält weder eine



Betäubung noch erleidet es irgendeine Beeinträchtigung. Das „Chippen“ gilt als veterinärmedizinisch sicher. Der implantierte Chip kann mittels Lesegerät von außen aktiviert und beliebig oft abgelesen werden. Tierärzte und Tierheime verfügen über ein derartiges Equipment, unter Umständen auch Polizei-Dienststellen. Ohne registrieren ist die Sache jedoch nutzlos. Es ist daher wesentlich, dass die „gechipten“ Tiere in einer Datenbank erfasst sind. Für die Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner (VÖK) hat Dr. Herbert Müller aus Krems das Internet-Datenverwaltungssystem „www.animaldata.com“ entwickelt. Da die Daten des Tierbesitzers und des Tieres dort erfasst werden, können Besitzer eines entlaufenen

Tieres unmittelbar abgefragt werden. Innerhalb von Sekunden und 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr ist der Ausreißer zuordenbar - vorausgesetzt, er ist „gechipt“. Leider kommt es immer wieder vor, dass entlaufene Hunde im Stadtgebiet aufgefunden werden. Sind diese Tiere mit einem Chip ausgestattet, sind sie leicht zu identifizieren. Sie können Ihrem Liebling auf diese Art viel Stress und Aufregung ersparen.

Die Stockerauer Tierärzte haben sich in einer beispielhaften Aktion dazu bereit erklärt, im November 2008 das Chippen und Registrieren Ihres Haustieres einheitlich um € 45,- durchzuführen. Herzlichen Dank für so viel Verständnis und Tierliebe!

Dr. Gerda Ruso 02266/62268
Dipl. Tzt. Martin Ruso
02266/63241
Dr. Christine Schauhuber
02266/71668
Dr. Gerhard Zinner
02266/65271

„Gemeinsam statt einsam“

Dies war das Motto des heurigen Herbstfestes des Pflegeheimes der Stadt Stockerau.

Der festlich geschmückte Raum war bis zum letzten Platz besetzt. „Die Stockerauer“ brachten mit ihren bekannten Schlagermelodien und mit ihren witzigen Einlagen eine großartige Stimmung in unser Herbstfest. Frau Schmidt Renate, eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, trug ein selbst verfasstes Herbst-

gedicht vor. Wieder ist es uns gelungen, den Heimaltag durch Musik, Lachen, Tanzen und mit gutem Essen zu bereichern. „Gemeinsam statt einsam“ konnte durch dieses Herbstfest wieder gelebt werden.

PDL Gertrude Spulak



Freiwillige Feuerwehr Stockerau

Am 17. September 2008 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einem besonders traurigen Fall gerufen – eine ältere Dame hatte vermutlich Selbstmord begangen, indem in der Stockerauer Au sie ins Wasser ging. Die Leiche wurde im Wasser im Schilfbereich gefunden. (Foto)



Straße von ausgelaufenen Öl reinigen.

Am 23. September 2008 gegen 14.30 Uhr ereignet sich gegen 14.30 Uhr auf der B4 im Bereich der Abzweigung nach Hausleiten ein schwerer Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Zum Glück waren beim Eintreffen der Feuerwehrmänner alle Personen bereits befreit und wurden vom Rettungsdienst versorgt. Die Feuerwehr musste alle drei Pkw mittels Kran auf die Abschleppfahrzeuge verladen und die

Weitere Einsätze auf der B4

• **15. September 2008**, 18.00 Uhr Assistenzleistung bei einem Verkehrsunfall im Einzugsgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Seitzersdorf-Wolfpassing: Ein Lkw der Fa. Schauerhuber verlor drei Mulden und schleuderte zwei Pkw in den Straßengraben.

• **23. September 2008**, 8.45 Uhr: Ein Lkw-Zug verlor auf



der S5 Höhe Zeiningerhof wegen Reifenschadens ca. 2 t Rüben; die Straße musste durch die Freiwillige Feuerwehr Stockerau gereinigt werden.

• **29. September 2008** Verkehrsunfall Lkw gegen Pkw: Die Pkw-Lenkerin wurde getötet und musste mittels hydraulischer Rettungsgeräte aus dem Fahrzeug geschnitten werden, Pkw und Lkw

wurden von der Freiwilligen Feuerwehr geborgen.

Fahrzeugaufbruch

Am 15. Oktober 2008 musste über Ersuchen der Polizei Stockerau um 3 Uhr morgens ein fabriksneuer VW Golf vom Parkplatz der ÖMV-Tankstelle an der A22 abgeschleppt werden. Das Fahrzeug war zuvor in Horn gestohlen worden.

TANZNACHT
Dolce Vita
 &
10-jähriges Jubiläum der Tanzschule Frank

14. 11. '08 
20 Uhr Veranstaltungszentrum "Z 2000" Stockerau

Bezirks Blätter Karten/Tischreservierung:
 Kulturamt/Rathaus 02266 676 89
 Eintritt und Platzkarte: € 14,-

WOLFGANG & MANDY
DIE STOCKERAUER
 Sonntag, 14. Dez. '08
 Z-2000 / Lenausaal
 17.00 Uhr

Wolfgang & Mandy präsentieren ihre brandneue CD & Show

Spiegelbilder

Vorverkauf: Erwachsene: EUR 8,-
 Pensionisten, Jugendliche: EUR 6,-
Abendkasse: Erwachsene: EUR 10,-
 Pensionisten, Jugendliche: EUR 8,-

Kinder bis zum 6. Lebensjahr freier Eintritt!
 Vorverkauf im Kulturamt/Rathaus, Tel. 02266/67 689!

Unter allen Vorverkaufskarten verlosen wir einen exklusiven Gutschein von "Schuhmode "La scarpa" - Monika Siegl, Hauptstrasse 48, 2000 Stockerau!

POLIZEI*

Verkehrsschwerpunkt 4. Quartal 2008

Telefonieren (Handy) sowie Gurtenpflicht und Rückhalteeinrichtungen (insbesondere bezogen auf die Personenbeförderung auf den Rücksitzen).

1. Telefonieren während des Fahrens:

Telefonieren mit dem Handy am Steuer ist ein immer öfter tödlich endender Auswuchs der mobilen Freiheit und ein ernsthaftes Problem für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Internationalen Untersuchungen zufolge haben Handytelefonierer am Steuer ein etwa viermal höheres Unfallrisiko. Auch mit einer Freisprecheinrichtung birgt das Telefonieren am Steuer Gefahren, besonders bei komplexen oder emotionalen Gesprächen. Die menschliche Aufnahme- und Verarbeitungskapazität ist beschränkt. Fatal wird es, wenn die Aufmerksamkeit nicht mehr dem Straßenverkehr, sondern dem Telefon gilt.

Handytelefonierer fallen besonders durch ihre „unrunde“ Fahrweise auf. Sie halten zu geringen Abstand zum Vordermann, vergessen auf das Blinken beim Abbiegen oder Spurwechseln, beachten andere Verkehrsteilnehmer und Lichtsignale weniger und fahren für andere unberechenbar.

Im Auto gilt es daher, jegliche Ablenkungen zu vermeiden. Grundsätzlich sollte man während der Fahrt am besten auf Telefonate verzichten und Anrufe auf die Mobilbox umleiten. Muss während der Fahrt trotzdem telefoniert

werden, so ausschließlich mit Hilfe einer Freisprecheinrichtung. Wenn diese fehlt, muss zum Telefonieren angehalten werden. Selbiges gilt natürlich auch für das Schreiben von SMS-Nachrichten. Dies erspart nicht nur unnötige Risiken für sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer, sondern auch eine mögliche Geldstrafe von € 50,-.

2. Gurtenpflicht:

Obwohl schon in der Stammfassung des KFG bestimmte Kfz mit Sicherheitsgurten ausgerüstet werden mussten, wurde erst 1976 eine (allerdings noch stark eingeschränkte) Verwendungspflicht für Sicherheitsgurte normiert. Deren Einhaltung wurde vorerst nur zivilrechtlich durch Minderung des Schmerzensgeldanspruches auf Grund Mitverschuldens sanktioniert. Erst die Einführung einer verwaltungsstrafrechtlichen Sanktion 1984 brachte eine entscheidende Erhöhung der Gurtverwendungsquote in Österreich.

Das die Gurtverwendungsquote trotzdem zu niedrig ausfällt, verdeutlichen folgende Statistiken:

Im vergangenen Jahr (2007) wurden bei Unfällen insgesamt knapp 31.000 Pkw-Insassen verletzt. 378 starben im Auto – 291 Personen davon waren Lenker, 87 Personen Mitfahrer. 45 Prozent der getöteten Pkw-Lenker waren zum Zeitpunkt des Unfalles nicht angeschnallt. 2006 waren es 40 Prozent.

Die Verwendung des Sicherheitsgurtes wird nicht nur vom Gesetz verlangt, sondern erhöht die Überlebenschancen bei einem Unfall

dramatisch. 2007 starben knapp 1 Prozent (0,8 Prozent) der Verunglückten Lenker, die zum Unfallzeitpunkt angeschnallt waren. Von jenen verunglückten, die zum Unfallzeitpunkt nicht angeschnallt waren, waren es fast 10 Prozent, die tödlich verletzt wurden. Das Todesrisiko ist also ohne Sicherheitsgurt 10 Mal höher.

Trotzdem verzichten viele Lenker auf den Sicherheitsgurt. Sei es aus Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit oder Coolness – die Lenker setzen ihr Leben aufs Spiel.

Zu diesem Thema die beliebtesten Ausreden der so genannten „Gurtenmuffel“ und warum sie nicht gelten:

„Ich habe vergessen den Gurt anzulegen.“ – Wer den Gurt konsequent verwendet, ist so daran gewöhnt, dass der Person körperlich etwas fehlt, wenn der Gurt nicht angelegt ist.

„Mir passiert schon nichts, ich bin eh ein guter Autofahrer.“ – Selbst der beste Autofahrer ist vor Fehlern der anderen Straßenteilnehmer nicht gefeit.

„Ich habe ohnehin Airbags im Auto.“ – Der Airbag kann eben nur in Verbindung mit dem Sicherheitsgurt seine volle Wirkung entfalten.

„Für kurze Strecken zahlt es sich gar nicht aus, sich anzuschallen.“ – Ungebremste Unfälle geschehen gerade im innerstädtischen Bereich und bei geringen Geschwindigkeiten.

„Ich kann mich ja am Lenker abstützen.“ – Eine ungesicherte Person wird bei einem Frontalaufprall mit 50 km/h innerhalb einer Zehn-

telsekunde mit bis zu 30-fachem Körperwicht nach vorne geschleudert – schwere Kopfverletzungen, Rippenprellungen oder –brüche können die Folge sein. Ein Abstützen solcher Kräfte ist für den Menschen nicht möglich.

Ein besonders zu beachtendes Thema stellt in diesem Zusammenhang auch die Personenbeförderung auf Rücksitzen dar. Natürlich gilt auch auf der Rückbank eines Fahrzeuges die Gurtenpflicht. Dies nicht nur zum Schutz der Mitfahrer in der zweiten Reihe, sondern auch zum Schutz von Fahrer und Beifahrer. Diese sind von den Mitfahrern nur durch die dünnen Stoff- und Schaumpolsterungslagen der Sitze getrennt. Im Falle eines Frontalaufpralles treffen die Knie der Mitfahrer mit den oben genannten (bis zu 30-fachen) Kräften auf den Wirbelsäulenbereich des Fahrers bzw. Beifahrers. Schwere Verletzungen können die Folge sein. Für unter 14-jährige ist der Lenker oder die Lenkerin verantwortlich. Noch nicht 14-jährige Kinder mit einer Körpergröße von unter 150 cm müssen durch geeignete Kinderrückhaltesysteme (z.B. Babyschalen, Kindersitze, Sitzkissen) gesichert werden. Kinder unter 14 Jahren, die 150 cm oder größer sind, müssen die vorhandenen Erwachsenengurte bestimmungsgemäß gebrauchen. Eine Nichtbeachtung der Vorschriften über die Kindersicherung gilt weiters als Vormerksdelikt des Vormerksystems und führt bei 3-maliger Nichtbeachtung zum Entzug der Lenkerberechtigung.

Ein Verein sagt „Danke“ und freut sich über viele Medaillen

Der Bogensportclub UBSC Artemis/Stockerau startete heuer mit einer hoch motivierten Turniermannschaft in die österreichischen Bewerbe und konnte Dank intensiver Arbeit der Schützen und des Trainerstabes, sowie zahlreicher Trainingsstunden und einem durch den Verein ausgerufenen Trainingslager erstmals hochrangige Platzierungen erreichen.

Die Turnierschwerpunkte wurden auf zwei Hauptdisziplinen gerichtet:

FITA Flachbahn: Geschossen wird auf bekannte Entfernungen bis maximal 90 Meter, 144 Pfeile/Turniertag werden gewertet. Bögen mit und ohne Visier sind zugelassen.

Hier konnten unsere Schützen das österreichische Feld ganz schön aufwirbeln und durchmischen.

Weiters versuchte der Bogensportclub UBSC Artemis/Stockerau den Bereich des Feldschießens zu erschließen. Geschossen wird auf gesicherten Waldparcours auf Scheiben mit jeweils 3 Pfeilen. Die Entfernungen sind teilweise bekannt, teilweise muss geschätzt werden, maximale Entfernungen 65 Meter, 72 Pfeile/Turniertag.

Ernst Skopal seit Oktober 2007 im Verein als Bogenschütze, ging bei 9 international ausgeschrieben Turnieren an den Start und darf sich über den Österreichischen Staatsmeistertitel bei den Senioren sowie den dritten Platz bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft freuen, weiters sahnte er noch 1 Silberne, 2 Mal Bronze und 4 Platzierungen unter den besten 8 ab. Darunter auch ein 6. Platz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften Feld. In der Steiermark schoss er persönliche Bestleistung mit 1192 Ringen.

Elke Zipperer, seit 2004 als Schützin aktiv und seit dem Beginn der diesjährigen Saison Co-Trainerin, startete 8 Mal bei selbigen Turnieren und konnte folgende Platzierungen als Fixpunkt bei den Damen erreichen: Öster-



reichische Staatsmeisterschaft Bronzemedaille Damen-Mannschaft (70 Meter), Niederösterreichische Landesmeisterschaft 3. Platz, Burgenländische Landesmeisterschaft 3. Platz, Österreichische Staatsmeisterschaft Feld 3. Platz, Landesmeisterschaft Niederösterreich Feld 3. Platz, Doppelflita Gloggnitz (2 Mal 144 Pfeile) 4. Platz der Gesamtwertung. Zwei weitere Bronzemedailles sowie mehrmaliges Einstellen ihrer persönlichen Rekorde und damit des Vereinsrekords unterstreichen ihre hochrangige Leistung nochmals.

Leopold Schrantz konnte im Burgenland punkten und sich auf den 2. Platz hinaufarbeiten.

Sicherte sich damit erstmals Silber zusätzlich zu den guten anderen Platzierungen bei den jeweiligen Turnieren. Er schoss seine erste!! Turniersaison im Freien.

Anna Laber startete bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft und wurde sensationelle 4., ebenfalls in ihrer ersten Turniersaison.

Susi Lehner konnte sich bei ihrem ersten Turnier auf der

Burgenländischen Landesmeisterschaft die Goldmedaille in der Gästeklasse sichern.

Weiters darf sich Stockerau und die ansässige Bogenszene über mehrere 3D Staatsmeistertitel, durch Gabi und Peter Breitler (Langbogen und Blankbogen) und einen 3. Platz bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft – Gesamtwertung durch Josef Nolz freuen. Er schaffte es den 7. der Europameisterschaft in den Finalrunden zu deklassieren und sicherte sich damit seine „bisher wertvollste Medaille“.

„Gesamt gesehen eine sensationelle Saison, alle haben aus sportlicher Sicht ihr Bestes gegeben.“

Im Moment haben die Schützen ein wenig Luft, da wir soeben in die Halle und damit in die Wintersaison übersiedelt sind. Die ersten Bewerbe beginnen ab November, steigern sich bis in den Jänner zur Landesmeisterschaft, deren Austragung zum zweiten Mal für Stockerau beantragt wird. Der UBSC Artemis plant auch in dieser Wintersaison Österreichs größtes Jugendturnier



bereits zum 3. Mal in der Millenniumshalle auszutragen. Voraussichtlich im März finden die Hallen-Staatsmeisterschaften statt, Austragungsort noch ungewiss, und dann wieder nach kurzer Pause startet bereits die Sommersaison 2009. Für Turnierschützen ist das ein ziemlich enger Zeitplan, theoretisch kann man beinahe an jedem Wochenende eines Jahres in Österreich Turnierluft schnuppern. Seine Leistung aber oben zu halten heißt, ein Vielfaches der Turnierpfeile konzentriert und überlegt zu trainieren. Dann wird offen-

sichtlich dass auch Bogenschießen viel Zeit beansprucht. „Schlussendlich könnte all das aber nicht funktionieren, wenn wir nicht unsere Familien und die Stadt Stockerau in unserem Rücken hätten, die uns nach bestem Wissen und Gewissen unterstützen“, so die einhellige Meinung. Vielen Dank für eine tolle Saison, wir freuen uns auf die Nächste.

Nähere Infos unter www.bogen.at oder bei Peter Weinlich staatl. gepr. Lehrwart für Bogenschießen, Tel: 0650 / 220 20 02, mail: p.weinlich@w-p-c.at

BEHINDERTENHILFE
Bezirk Korneuburg

Stockerau
Manhartstr. 51

ab 17. Nov. 2008
Mo-Fr 8³⁰ - 14⁰⁰



Samstag 29. November 2008 9⁰⁰ - 12⁰⁰

ADVENTKRANZVERKAUF



WEIHNACHTSKEKSE
ab 25. Nov. 2008 Mo-Fr 8³⁰ - 14⁰⁰

KILLIAN *Taxi*
ERNST KILLIAN

A-2000 Stockerau
Ortsstraße 10
Fax : 02266/80162
E-mail: ek.taxi@aon.at

- **pünktlich** • **zuverlässig** • **günstig**
- **umweltbewusst ans Ziel!**

0650/ 80 555 08

ICH UND SIE – Kabarett mit Bodinger & Karban

Mit dem Kabarettprogramm „ICH UND SIE“ stehen am 7. November die Oberärzte Christian Bodinger und Manfred Karban – zwei Ärzte aus dem Landeskrankenhaus Korneuburg/Stockerau - zum ersten Mal auf der Bühne im Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau. Nach mehreren privaten Auftritten möchten die zwei „Oberarzt-Kabarettisten“ mit ihrem heiteren Programm die Besucher zum Lachen bringen – ihr Motto und ärztliche Verordnung: „Lachen ist gesund“.



Kabarett
Bodinger & Karban

ICH UND SIE



7. November 2008, 20 Uhr

Veranstaltungszentrum Stockerau 

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689
Vorverkauf: Erwachsene € 12,- / Jugendl. u. Studenten € 9,-
Abendkassa: Erwachsene € 14,- / Jugendl. u. Studenten € 11,-

Bezirksblätter

Landeskrankenhaus Weinviertel
KORNEUBURG - STOCKERAU 

Schnee und Eis kommen bestimmt!

Ein Auszug aus der Straßenverkehrsordnung in stark vereinfachter Form:

§ 92 Verunreinigung der Straße

- (1) Jede Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe ist verboten. Ist ein Fahrzeug mit größeren Erdmengen verschmutzt, so hat der Lenker diese vor dem Einfahren auf eine befestigte Straße zu entfernen.
- (2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.
- (3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostenübernahme für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Aus dieser Vorschrift ergibt sich für den Verursacher ei-

ner Verunreinigung, sei es auch schuldlos, die Verpflichtung, diese zu beseitigen.

Das Ausgießen von Wasser auf eine Straße bei Gefahr der Eisbildung ist verboten. Wenn Dachwasser durch eine schadhafte Dachrinne auf die Straße fließt, ist dies durch die Hauseigentümer zu verhindern.

§ 93 Pflichten der Anrainer

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bestreut werden.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von

1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

- (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
- (3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den

Arbeiten ist darauf zu achten, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert und Wasserablaufgitter sowie Rinnsale nicht verlegt werden.

- (4) Um Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße abzulagern, ist eine Bewilligung der Gemeinde erforderlich.

Die Bewilligung wird erteilt, wenn das Vorhaben die Sicherheit des fließenden Verkehrs nicht beeinträchtigt.

- (5) Nach § 93 Absatz 1 bedarf es keiner besonderen Anforderung durch die Gemeinde, der Säuberungspflicht auf Gehsteigen nachzukommen.

Die Verpflichtung eines Liegenschaftseigentümers erstreckt sich auch auf den durch einen Schneeflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee.

26. WEIHNACHTSMARKT '08



**Franz-Blabolil-Klubheim
Stockerau (In der Au 1a)**



**Freitag, 28. November
16 Uhr (Eröffnung)**

**Samstag, 29. November
8 - 17 Uhr**

**Sonntag, 30. November
13 - 16 Uhr**

Schnäppchenecke

Auf Ihren Besuch freuen sich die **SPÖ-Frauen / Stockerau**



ALLES unter einem DACH

ALLES aus einer HAND

Der Copyshop all4Umedia

EXQUISITE GESCHENKIDEEN ...schon jetzt für Weihnachten

Fotodruck-Artikel von Ihrem Digital- bzw. Analogfoto.

Zierpolster 40x40cm, m. od. o.Rüschen ab 14,90

Kaffeetasse 0,25l Füllmenge 17,90

Mousepad rund od. rechteckig 16,90

Schultertasche verschiedene Größen und Ausführungen ab 24,90

Stoffkalender 33x50cm, m. Wandhalterung 24,90

Wandkalender A4 Monatskalender+Deckbl., m. Wandhalterung 14,90



Fotodruck-Artikel von Ihrem Digitalfoto.

Keilrahmenbilder ab 40x30cm, jedes Format möglich ab 49,90

Poster ab 40x30cm, jedes Format möglich ab 11,90

**FRÜH-BESTELLER
RABATT
bis 14.11.08
-10%
auf die gesamte Bestellsumme**

Alle Fotodruckartikel zzgl. Datenübernahme und eventueller Nachbearbeitung; Preise sind Stückpreise inkl. MwSt.; ab 5 Stk. -10%

**Rechtzeitig drauf schau'n,
daß man's hat, wenn man's braucht.**

Weitere Geschenkideen finden Sie auf www.all4Umedia.at

Wenn Sie mal **ORDENTLICH DRUCK** machen wollen...

Der Copyshop all4Umedia ...mehr als NUR ein COPYSHOP!



Ihr Digitalfoto als beeindruckendes Riesenposter



Ihr Digitalfoto als stilvolles Keilrahmenbild



Textildruck nach Ihren Vorstellungen



Autofolien zum Selbstverkleben



Kostengünstig und schnell Pakete versenden

**2000 Stockerau, Hauptstraße 38-42/EKZ Marktgasse 8
Tel. 02266 / 62828 - www.all4Umedia.at**

bezahlte Anzeige

AN DEN PRANGER



... jene HundebesitzerInnen, die in Oberzögersdorf den Mühlweg als „öffentliche Toilette“ für ihre Vierbeiner benützen, was für die Anrainer höchst unangenehm ist. Dieses Problem wäre leicht aus der Welt zu schaffen, indem die Hundebesitzer das „Geschäft“ ihres Hundes wegräumen oder mit ihren Lieblingen ein paar Schritte weiter in Richtung Felder gehen.

... jene Personen, die vor einiger Zeit am Hundeabrichteplatz des SVÖ den Container aufgebrochen und am Platz befindliche Hürden und Holzteile entwendet haben, die in mühevoller Arbeit von den Vereinsmitgliedern errichtet wurden.

... jene Personen, die am Städtischen Friedhof in Stockerau zahlreiche Grablaternen beschädigt haben.

... jene Person, die die Hausmauer des Rathauses mit einer WC-Anlage „verwechselte“ und im Bereich der Amtstafeln ihre Notdurft verrichtete.

... jenen Hausbesitzer in der Heidstraße, der sein desolates Dach nicht richten lässt und damit andere MitbürgerInnen durch herabfallende Dachziegel gefährdet.

... jenen Bewohner der A.-Kolping-Straße, der in rüdem Ton von einer Autolenkerin verlangt hat, ihr Fahrzeug von einer öffentlichen Parkfläche zu entfernen, weil er dort immer stünde (öffentliche Parkflächen können von Jedermann mit einem Kraftfahrzeug ordnungsgemäß benützt werden!).

VOR DEN VORHANG



... jene Eltern und andere freiwilligen HelferInnen, die auch bei Trainingsspielen in der Kantine am Fußballplatz aushelfen!

... jene Jugendlichen, die gemeinsam mit den Streetworkern konstruktive Vorschläge für den Generationenspielplatz, den Skate-Platz usw. erarbeitet haben.

KOCHEN INTERNATIONAL



ANDORRA

Weiteres Land in Europa



Staatsform: Parlamentarisches Fürstentum

Hauptstadt: Andorra la Vella

Fläche: 468 km²

Bevölkerung: 70.000

Währung: Euro

Bunter Eintopf

Escudella i carn d'olla

300 g Kichererbsen aus der Dose, 150 g frischen Spinat oder Mangold, 2 große Kartoffeln, 4 Tomaten, 2 Zwiebeln, in Ringe geschnitten, 1 Knoblauchzehe, 100 g durchwachsender Speck (fein gewürfelt)

1 l Gemüsebrühe (Würfel oder gekörnt)

1 EL Öl zum Braten

1 Lorbeerblatt

Pfeffer und Salz

50 g Parmesan (zum Bestreuen)

Zwiebelringe, gepressten Knoblauch und fein geschnittene Speckwürfel mit wenig Öl in einem großen Topf anbraten. Abgetropfte Kichererbsen, klein gewürfelte Kartoffeln, Gemüsebrühe sowie das Lorbeerblatt zugeben und kurz aufkochen. Dann geachtelte Tomaten und Spinat bzw. Mangold zufügen und zugedeckt dünsten lassen bis die Kartoffeln weich sind. Zum Schluss mit Pfeffer und Salz abschmecken. Jede Portion kurz vor dem Servieren mit geriebenem Parmesan bestreuen.

UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...



Zur Erinnerung an die Gemeinde Grafendorf, die sich 1893 freiwillig mit Stockerau zusammengeschlossen hat. Die Straße führt entlang der ehemaligen Grenze zwischen den beiden Gemeinden und hieß früher Holzhofgasse (Plan aus 1891). Im Westen wird sie zum Teil vom Stadtpark begrenzt, der auf

dem Areal des zweiten Stockerauer Friedhofes im Jahr 1928 angelegt wurde. Auf Nr. 14 befindet sich die EVN. Sie hat das alte Gaswerkgelände übernommen und hat Stockerau 1958 durch die NIOGAS das Erdgas gebracht. Gegenüber befindet sich die Firma Frischeis, zum Teil auf Gründen der Lederfabrik

Weidisch, die 1894 aufgelöst wurde.

Grafendorf bildete mit Spillern bis 1183 eine Gemeinde. Damals wurde Spillern eine eigene Gemeinde. Mit Schule und Pfarre gehörte Grafendorf seit jeher nach Stockerau.



Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

Sportaerobic bei der Sportunion

Am 27. September 2008 fand am Wiener Heldenplatz die größte spartenübergreifende Sportveranstaltung Österreichs statt. Auch der Österreichische Fachverband für Turnen war dort vertreten. Die Mädchen der Sportunion Stockerau folgten einer Einladung des ÖFT an ihre Trainerin Jessica Rudolph und präsentierten dort ihre Sportart einer großen interessierten Zuschauerzahl. Die Nationalkadermädchen Nicole Brandstötter, Raffaella Kuna, Verena Niernsee, Carina Pecka und Carina Pichler boten eine Kostprobe ihres Könnens auf der Showfläche vor dem Stand des österreichischen Fachverbandes für Turnen und auf der Showbühne. Ebenso präsentierten sie die verschiedenen Erscheinungsformen ihrer Sportart mit einer eindrucksvollen Stepchoreographie. Wie schon in den letzten Jahren war die Sportunion Stockerau auch heuer wieder am Tag des Sports, dem größten Sportfestival Österreichs, vertreten. Mit viel Applaus wurden die Vorführungen des jungen Sportaerobic-Nachwuchses bedankt. Nicole Brunner, Sandra Eigl, Isabella und Katharina En-

gelberger, Sophia Ludl, Marlene Nakovits, Vanessa Prokes und Claudia Zeiniger überzeugten die zahlreichen Zuschauer mit ihren Choreographien.

Gemanagt wurde die Präsenz durch Gymotion-Koordinatorin Iris Ludl und viele zahlreiche helfenden Hände der Eltern, bei denen sich die Sportunion hiermit ausdrücklich bedanken möchte.

Wie sehr den Mädchen und ihren TrainerInnen auch die Verankerung ihrer Sportart im österreichischen Turngeschehen am Herzen liegt, stellten sie ebenso beim größten österreichischen Seminar für Kinder- und Jugendturnen in St. Pölten unter der Leitung von Jessica Rudolph unter Beweis, wo sie mit vielen SeminarteilnehmerInnen, die zum ersten Mal mit der Sportaerobic in Berührung kamen, Choreographien erarbeiteten und Einstiegsmöglichkeiten in ihre Sportart präsentierten. Ihre sportlichen Leistungen stellten die Mädchen dann eindrucksvoll am 5. Oktober 2008 bei den Bundesmeisterschaften der Sportunion unter Beweis, wo sie viele Medaillen gewinnen konnten:

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Einzel AK NG

1. Nicole Brunner (SU Stockerau), 5. Vanessa Prokes

Einzel AK 10-12:

3. Claudia Zeiniger, 4. Katharina Engelberger,

5. Isabella Engelberger

TRAK 10-12:

1. Sophia Ludl, Marlene Nakovits, Claudia Vonic

Einzel AK 15-17:

1. Carina Pecka (SU Stockerau)

TRAK 15-17:

1. Nicole Brandstötter, Raffaella Kuna und Verena Niernsee



hintere Reihe: Isabella Engelberger, Verena Niernsee, Raffaella Kuna, Trainerin Iris Ludl, Carina Pecka, Trainerin Jessica Rudolph, Carina Pichler, Nicole Brandstötter, Claudia Zeiniger; mittlere Reihe: Sandra Eigl, Claudia Vonic, Marlene Nakovits, Katharina Engelberger; vordere Reihe: Vanessa Prokes, Nicole Brunner, Sophia Ludl

Sport statt Pillen - Bewegung ist die beste Medizin!

Sich wohl fühlen, fit werden und bleiben mit der Sportunion Stockerau

Bewegung ist ein wichtiger Baustein für eine starke Gesundheit: Sie schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, stärkt das Immunsystem und vertreibt oder Winterdepressionen und Schlafstörungen. Gesundheit ist aber glücklicherweise nicht zwingend mit hohen Kosten verbunden, wenn körperliche Aktivität und Sport regelmäßiger Bestandteil des Lebens sind. Seinen Körper hingegen überhaupt nicht zu bewegen, führt in die gesundheitliche Sackgasse: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabe-

tes, Übergewicht, Rückenschmerzen und Müdigkeit. Die größten Feinde körperlichen und seelischen Wohlbefindens sind Bewegungsmangel, übermäßiger Alkoholkonsum, zu viele Kalorien und Nikotin.

Bewegung ist die beste Gesundheitsvorsorge Personal-Trainer und Vital-Coach Claus Bader in Stockerau.

Die Sportunion ist ein kompetenter Partner für Menschen, die durch Bewegung und sportliche Betätigung ihre Gesundheit fördern wollen. All jene, die sich fundiert über Gesundheitssport, die

ASKÖ Schwimmverein – Saisonstart geglückt

Vom 11. bis 12. Oktober 2008 fuhren einige Stockerauer Schwimmer nach Traun, um die Mannschaft für die kommende Schwimmsaison zu formen. So stand der erste Tag ganz im Zeichen der Motorik. Die Schwimmer absolvierten die koordinativ anspruchsvolle Motorikparkstrecke und lernten einander besser kennen und vertrauen. Den Abschluss setzte der Trauner Schwimmwettkampf. Das Schwimmteam heimste dabei 6 Medaillen ein. Melanie Engelmann verpasste ihre erste Goldmedaille nur knapp über 50 m Rücken, fuhr jedoch mit einer Bronzemedaille über 100 m Rücken nach Hause. Han-

nah Berez, Kerstin Führer und Katharina Pamperl erreichten ebenfalls Podestplätze und waren mit ihren Leistungen sehr zufrieden.

Unsere jüngsten Schwimmvereinsmitglieder schnupperten Wettkampfluft und staunten über die Atmosphäre im Schwimmbad.



Katharina Pamperl freute sich über ihre Bronzemedaille



Die Schwimmer im Motorikpark: Kathi Stavrev, Mathias Ritscha, Lukas und Kathrin Wiedermann, Melanie Engelmann, Katharina und Stefanie Pamperl, Hannah Berez, Kerstin Führer, Martina Pacher, Corina Zumg, Philip Hochstätger, Carola Ertelt
Trainer: Melanie Kaller, Viktoria Koch



rinnen und Stockerauer zahlreiche Spezialkurse besuchen und so gemeinsam mit Gleichgesinnten viel für die Gesundheit und das körperliche und soziale Wohlbefinden zu tun.

werden Frischluftgenießer 55+ (Gäste und Jüngere sind herzlich willkommen) gemeinsam Naturjuwele entdecken.

• Nordic Walking – das Ganzkörpertraining in der Natur

Der Nordic Walking-Treff mit Ilse Wimmer (0676/4869158) findet auch in der kalten Jahreszeit statt.

Gesundheitsvorsorge, fit zu bleiben oder zu werden, ist weder sehr kostspielig noch sehr zeitraubend, denn schon mit relativ geringem Einsatz (z.B. 3 km Gehleistung pro Tag) lässt sich ein deutlicher Gewinn an Gesundheit und Lebensqualität erzielen.

Mehr Infos, das aktuelle Programm 2008/09 und News finden Sie auf der Homepage der Sportunion Stockerau: www.stockerau.sportunion.at

Schutzfaktoren Bewegung, Aktivität und Sport informieren wollen, sind zur Veranstaltung „Bewegung - die beste Medizin“ mit dem Sportwissenschaftler, Trainer des österreichischen Tischtennisteam und ehemaligem Triathleten Claus Bader am Freitag, dem 28. November 2008 um 19.30 Uhr im Lenausaal des Z 2000 sehr herzlich eingeladen.

Spezialkurse und Extras

Neben dem laufenden Programm können Stockeraue-

• Wohlfühlen durch fernöstliche Techniken

Durch verschiedene sanfte Bewegungen wird die Beweglichkeit verbessert und die Schnelligkeit, die Reaktionsfähigkeit sowie die mentale und physische Kraft trainiert (Dienstag, 19.30 Uhr in der Europahauptschule).

• Herbstwanderung „durch die Zögersdorfer Au“

Bei der Herbstwanderung „durch die Zögersdorfer Au“ am 08. Nov. 2008 mit Rudi Edelmann (0699/11358272)

Kulturplattform KUPLATT Stockerau

präsentiert Kultur für alle Sinne

Do., 6. November

Thomas Raab

(Lesung)
Der Metzger sieht rot

19.00 Uhr
Eintritt frei!



Freitag, 7. & 21. Nov.

Oldie Abend

mit DJ Ossi
21.00 Uhr,
Eintritt frei!



Do., 13. November

Markus Hackl & Band

(Konzert / Folk)
feat. Mario Adretti

20.30 Uhr
Eintritt € 8,-



Sonntag, 16. November

Prof. Gerhard Tötschinger

(Matinee / Lesung)
10.30 Uhr
Eintritt € 5,-



Freitag, 29. November

You're Welcome

(Konzert/AustroPop)
mit Didi, Dino & Co

21.00 Uhr
Eintritt frei!



Details unter www.kuplatt.at

Veranstaltungen der Kulturplattform KUPLATT Stockerau mit Unterstützung von



Kulturplattform KUPLATT Stockerau
2000 Stockerau · Hauptstraße 27

„Lesezeichen“

„Von A wie Arsen bis Z wie Zyankali“ – die Stadtbücherei bietet jede Menge Spannung für Krimileser

Trübes Herbstwetter, diffuses Licht, Nieselregen und tiefhängende Wolken... welche Kulisse würde sich wohl besser eignen, es sich zu Hause mit einem Heißgetränk und einer warmen Decke gemütlich zu machen und auf ungewöhnlichen Besuch zu warten? Vielleicht Miss Marple, Hercule Poirot, Pater Brown oder doch lieber Kommissar Kurt Wallander und Gerichtsmedizinerin Kay Scarpetta? Oder wie wäre es mit der italienischen Variante, Commissario Brunetti und sein Kollege Commissario Salvo Montalbano? Mit Kommissar Kluffinger aus dem Allgäu und Mira Valensky aus Wien könnten wir auch noch etwas aus der

unmittelbaren Umgebung anbieten...

Wie gut, dass in der Stadtbücherei in einer bisher als Archiv verwendeten Ecke der Belletristikabteilung ab sofort das Verbrechen eingezogen ist! Auf dreißig Laufmeter Regalen ist nun genügend Platz für alle Arten von Krimis, Thriller und Horrorgeschichten.

So können Sie in Ruhe schmökern, welchen Detektiv, welche Spürnase oder welchen Gesetzeshüter Sie mit nach Hause nehmen möchten.

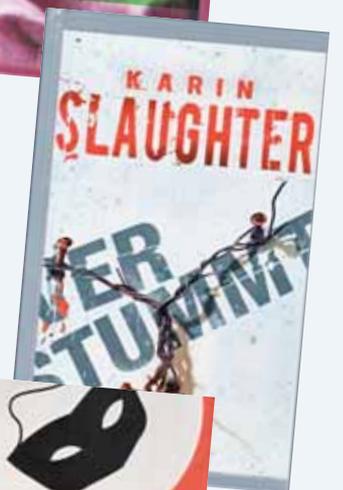
Um Ihnen diese Aufgabe etwas zu erleichtern, die „Top 20“ der Krimiautoren und deren Ermittler (Quelle: www.amazon.at)

Auf jeden Fall spannend und außerdem gilt das, was Krimi-Meisterin Agatha Christie einmal gemeint hat: „Das wichtigste Rezept für den Krimi: Der Detektiv darf niemals mehr wissen als der Leser“!

Übrigens: An all jene Leserinnen und Leser, denen es weniger um die Spannung und eher um die Romantik geht, haben wir bei unserem Bücherkauf auch gedacht! Herbstzeit ist Lesezeit, das gilt nicht nur für den Wein...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

1	Tess Gerritsen	Inspector Jane Rizzoli & Gerichtsmedizinerin Maura Isles
2	Donna Leon	Commissario Guido Brunetti
3	Volker Klüpfel & Michael Kobr	Kommissar Kluffinger
4	Henning Mankell	Kommissar Kurt Wallander
5	Ann Granger	Meredith Mitchell & Alan Markby
6	Patricia Cornwell	Kay Scarpetta
7	Ian Rankin	Inspector John Rebus
8	Andrea Camilleri	Commissario Salvo Montalbano
9	Janet Evanovich	Kautionsjägerin Stephanie Plum
10	Kathy Reichs	Dr. Temperance Brennan
11	Håkan Nesser	Kommissar Van Veeteren
12	Arnaldur Indridason	Kommissar Erlendur Sveinsson
13	Elizabeth George	Inspector Thomas Lynley
14	Karin Slaughter	Gerichtsmedizinerin Dr. Sara Linton & Polizeichef Jeffrey Tolliver
15	Deborah Crombie	Inspector Duncan Kincaid & Sergeant Gemma James
16	Fred Vargas	Kommissar Jean-Baptiste Adamsberg
17	Stieg Larsson	Journalist Mikael Blomkvist & Ermittlerin Lisbeth Salander
18	Francis Durbridge	Paul Temple
19	Peter Tremayne	Schwester Fidelma
20	James Patterson	Profiler Alex Cross



KFZ-Wintercheck nur € 19,-

Inkludiert: Scheibenwaschanlage, Frostschutzstand, Scheinwerfereinst.
 Auspuffanlage, Reifendruck, inkl. **RÄDERWECHSEL** (gilt für KFZ bis 3,5t)

Natürlich auch weiterhin **BESTPREISGARANTIE!**
 KFZ-Glasservice und Pickerl mit
Reijnders *DER unabhängige Autospezialist!*
 A-2003 LEITZERSDORF, Ernstbrunnerstraße 102, Tel: 02266/61685, www.reijnders.cc

UNSERE GEMEINDERÄTE



**MAG.
 MARIO MAURER
 GRÜNE**

Familienstand	in Lebensgemeinschaft
Ihre Hobbys?	Spanisch, Wein, Garten
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen	Im Schatten des Windes
Was bedeutet Glück für Sie?	Gesundheit, Familie, Freunde
Ihr Traum-Urlaubsziel?	Peru und Ecuador
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	Muhammad Yunus, dem Bankier der Armen
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Glaubwürdigkeit
Lieblingsmusik?	Latino Pop und Barock-Musik
Lieblingsbaum?	Nußbaum
Lieblingssendung im Fernsehen?	euro.film und doc.film
Ihr Lebensmotto?	Genieße ein Stück jeden Tages, denn es könnte der letzte sein.
Was schätzen Sie an Stockerau?	Kleinstadt mit (noch) hoher Lebensqualität

Unschlagbare Preise
Windschutzscheiben-Tausch
+Steinschlagreparatur



NETROUGLAS

Vorort

**SERVICE
 rund ums KFZ
 zum Toppreis**

Peter Netroufal
 Werkstatt: 2000 Stockerau
 Eduard-Rösch-Straße 60A im Hof

GSM: 0664/40 50 314
 Fax: 02266/68 359
 E-Mail: netrouglas@aon.at

Kraftdreikampf – Weltmeistertitel für Mag. Friederike Pfeiffer

Nach dem Europameistertitel gelang es der für den Fitaktivclub Gitti-City startenden Mag. Friederike Pfeiffer nun auch den Weltmeistertitel zu erringen!



Siegerehrung in Palm Springs: beim Spielen der österreichischen Bundeshymne - Siegerin Friederike Pfeiffer und die Zweitplatzierte, die US-Amerikanerin Rita Carlsson

Zeitgleich fand in Las Vegas die Mr. Olympia-Wahl statt. Dieses Mega-Sportevent ließ sich die Delegation des FAC Gitti-City natürlich nicht entgehen. In der riesigen Arena des Orleans Hotels in Las Vegas tummelten sich an die 7.000 Zuschauer, um bei der Endentscheidung live dabei zu sein. Es gewann Dexter Jackson vor Jay Cutler (Mr. Olympia 2007, 2006). Seinerzeit, von 1970-1975 und 1980, wurde Arnold Schwarzenegger zum Mr. Olympia gekürt.

Hier traf man auch den ehemaligen Weltklasse-Bodybuilder und US-amerikanischen Schauspieler Lou Ferrigno. Durch seine äußere Erscheinung und seine Körpergröße von 1,95 m auf die Figur eines hünenhaften Muskelprotzes abonniert, spielte Ferrigno in Filmen wie „Herkules“ (1983) und „Sind-



Fotos (FAC Gitti-City / Brigitte Scheidl): In der Mitte Joe Weider (mit Anzug) links von ihm Dexter Jackson - Mr. Olympia

bad“ (1989). Berühmt wurde er sicher in der Rolle des grünhäutigen „Hulk“ in der gleichnamigen Serie. Außerdem ist er in der erfolgreichen Sitcom „King of Queens“ zu sehen.

Internationale Tschechische Meisterschaften in Sportaerobic

Von 10. – 12. 2008 Oktober fanden in Liberec die internationalen Tschechischen Meisterschaften in Sportaerobic statt. 663 WettkämpferInnen aus zehn Nationen (Tschechien, Bulgarien, Finnland, Italien, Ungarn, Moldawien, Russland, Slowakei, Ukraine und Österreich) präsentierten sich vor dem Kampfgericht.

Die Finaleinzüge in allen gestarteten Kategorien zeigten deutlich, dass die jungen Gitti-City Sportlerinnen auch international mitmischen können.

In der Kategorie der 9-11 jährigen waren 60 Einzelstarterinnen am Start. In der Qualifikation erturnten sich Jasmin Strobl den 6. und Saskia Sommer-Lolei den 7. Platz. Ihre Vereinskolleginnen Kerstin Fallnbügl (Rang 22) und Corinna Eigl (Rang 28) rundeten den Teamerfolg ab.

Im Finale der besten neun in dieser Kategorie gelang dann Saskia Sommer-Lolei der Sprung aufs Stockerl. Sie belegte den dritten Gesamtrang hinter Minna Angelova (BUL) und Jessica Gatti (ITA). Rang 6 ging an ihre Teamkollegin Jasmin Strobl.

Im Trio Bewerb belegte die Formation Saskia Sommer-Lolei, Jasmin Strobl und Kerstin Fallnbügl ganz knapp hinter Tschechien den zweiten Platz (hier waren 19 Trios am Start).

In der Kategorie der 12-14 jährigen gelang unter 55 Einzelstarterinnen Melanie Dusch eine kleine Sensation: sie schaffte den Einzug ins Finale der besten 9 und konnte sich im Final-Wettkampf noch steigern, was schließlich den sehr guten 7. Gesamtrang bedeutete.

In dieser Kategorie ging der Sieg an die amtierende Europameisterin aus Ungarn.



Fotos (FAC Gitti-City / Brigitte Scheidl): Die Medaillengewinnerinnen: Silber im TRIO Bewerb an Jasmin Strobl (li) und Kerstin Fallnbügl (re), in der Mitte Saskia Sommer-Lolei Silber im TRIO Bewerb und Bronze im Einzelbewerb

Austrian Open der Sportaerobic in Wien

Von 24. bis 26. Oktober 2008 fand das internationale Austrian Open in Wien statt.

Neue Turnanzüge und ein neues Trainingsoutfit - gesponsert von der Firma Mitsubishi Knoth – werden die jungen Gitti-City Starterinnen noch mehr erstrahlen lassen als bisher.

Der FAC Gitti-City ist mit 27 Starterinnen und 30 Übungen zahlenmäßig der stärkste österreichische Verein. Insgesamt haben 400 Athleten aus 16 Nationen zu diesem Sportaerobic-Event gemeldet.



Foto Team: Andy Pumpa / FAC Gitti-City Am Foto v.l.n.r.: 1.Reihe knieend: Jasmin Strobl, Saskia Sommer-Lolei, Kerstin Fallnbügl, Sabrina Baumgartner, Katharina Berger, Vanessa Kandl, Anika Hofbauer, Lara Zijlstra, 2. R.v.l.n.r.: Conny Eigl, Marlene Unterholzner, Nici Baumgartner, Saskia Tomek, Katrin Schwarzer, Vanessa Adamec, Juliana Herzog, Sara Edelbauer, Jenny Haumer, Michelle Sedlacek, Jukia Raffetseder, Christina Strobl; 3.R.v.l.n.r.: Anna Zizlavsky, Conny Wriesnig, Melanie Dusch, Trainerin Karina Scheidl, Nadja Grabler, Melanie Puhm, Valeria Ertelt (nicht am Foto: Nicole Müller)



Foto: (FAC Gitti-City)
vorne sitzend v.l.n.r.: Alexandra Tichy, Thomas Wetzstein, Andreas Frasl
hinten stehend v.l.n.r.: Elisabeth Keiml, Oliver Weissenbacher, Leo Tichy, Trainer Herbert Schandl, Melitta Albrecht

Grand Prix Slovakia im Kraftdreikampf Gold für Alexandra Tichy

Am 4. Oktober 2008 fand zum zehnten Mal der Grand Prix Slovakia im Kraftdreikampf statt.

Über 40 Jugendathletinnen und -athleten aus vier Nationen traten an die Hantel. Österreich sandte die drei stärksten Jugendlichen, darunter Vizeweltmeisterin Alexandra Tichy vom Fitaktivclub Gitti-City in Stockerau. In einem stark besetzten Wettkampf gelangen 170 kg Kniebeuge, 105 kg Bankdrücken und 150 kg Kreuzheben, was den Sieg in der Gewichtsklasse bis 82,5 kg und den dritten Platz der Tageswertung bedeutete.

Dieser Wettkampf war sozusagen das „Aufwärmen“ für die Staatsmeisterschaft im Bankdrücken in St. Johann am 11. Oktober.

Österreichische Staatsmeisterschaft im Bankdrücken

Am 11. Oktober fand in St. Johann i. Tirol die diesjährige Staatsmeisterschaft im Bankdrücken statt. Die

Stockerauer Gitti-City holte wieder zahlreiche Medaillen nach Niederösterreich. Melitta Albrecht (Kat. -82,5 kg) und die regierende Junioren-Europameisterin Alexandra Tichy (Kat. -90 kg) holten bei den Damen Gold in ihren Gewichtsklassen, Tichy errang darüber hinaus gegen die starke Salzburger Konkurrenz den Titel der Tagesbesten.

Masters-EM-Starterin Elisabeth Keiml erreichte die Bronzemedaille (Kat. -67,5 kg) und zählte mit ihrer Leistung von 70 kg zu den engeren Favoritinnen bei der Masters-EM in Zlin ab 23. Oktober, wo auch Masters-Weltmeisterin Friederike Pfeiffer und Melitta Albrecht für Österreich starteten.

Bei den Herren gewannen die Kaderathleten Andreas Frasl (Kat. -60 kg) und Thomas Wetzstein (Kat. -100 kg) ihre Klassen, Oliver Weissenbacher (Kat. -67,5 kg) erreichte Bronze. Leo Tichy (Kat. -100 kg) landete am undankbaren 9. Rang.

Inlinehockey

Zum vierten Mal in Folge hat die U-17 Inlinehockeygruppe des Eissportvereins Stockerau die Österreichische Meisterschaft gewonnen. Heuer wurde auf besondere Spannung Wert gelegt und der Sieg erst in einem „Herzkloppfinale“ in der Verlängerung errungen.



Bei der zweiten Europacup-Teilnahme konnte die U-17 Mannschaft unter zehn Mannschaften den 6. Platz erringen.

Am 2. Oktober 2008 empfing Bürgermeister Helmut Laab die erfolgreiche Mannschaft im Stockerauer Rathaus!

Auch UNSERE STADT wünscht alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

„Fit für die Oberstufe“

Der Wechsel von der Unter- in die Oberstufe ist nicht für alle Schüler ganz einfach – aber mit Vorbereitung gut zu schaffen.

Unter dem Motto „Erfolgreich lernen – Wunsch-Schule besuchen“ bietet das Nachhilfeeinstitut LernQuadrat gezielte Vorbereitung für all jene, die im nächsten Schuljahr den Besuch einer Oberstufe anstreben oder bereits heuer an die Oberstufe gewechselt sind. Der Unterricht findet in Kleingruppen in den

Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Die Kleingruppen motivieren und bieten genügend Raum und Zeit für die individuelle Betreuung. Lerntechnische Tipps sowie Konzentrationsübungen ergänzen die Vorbereitung. Ängsten vor dem Ungewissen wird so erfolgreich entgegengewirkt. Die Vorbereitungskurse dauern von November 2008 bis Jänner 2009. Damit können die Schüler bereits jetzt die Weichen für ihr zukünftiges Leben optimal stellen.

Anmeldungen ab sofort unter:
LernQuadrat Stockerau, Hauptstraße 50
0–24 Uhr: Tel. 02266 – 629 29
stockerau@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at
LernQuadrat 50 x in Österreich



EHRUNGEN

90. Geb. Frau Franziska ZAUNER, wohnhaft in 2000 Stockerau, L. Scheidl-Gasse 2,

95. Geb. Herr Karl AMSTÄTTER, wohnhaft in 2000 Stockerau, Landespflegeheim Arche, Roter Hof 5,

95. Geb. Frau Theresia BERGER, wohnhaft in 2000 Stockerau, Städt. Pflegeheim, Landstraße 16,

95. Geb. Frau Charlotte STEUER (Schwester Salomea), wohnhaft in 2000 Stockerau, Kloster St. Koloman, Horner Straße 75,



Herr Robert SCHWARZ feierte seinen 90. Geburtstag



Frau Theresia BERGER gratulieren wir zum 95. Geburtstag



Glückwünsche anl. „Goldene Hochzeit“ Fam. Margareta u. Ing. Ernst HIRSCHMANN



Fam. Helene u. DI. Friedrich GANGLBERGER anl. ihrer „Goldenen Hochzeit“



Fam. Marie u. Walter VOLLGRUBER feierte das Fest der „Goldenen Hochzeit“



Hr. Karl Amstätter feierte seinen 95. Geburtstag

Goldene Hochzeit Fam. Christine u. Dr. Herbert LOIDOLT, wohnhaft in 2000 Stockerau, J. Wolfik-Straße 14,

Goldene Hochzeit Fam. Ingrid u. Helmut JANKOWITSCH, wohnhaft in 2000 Stockerau, J. Brunner-Gasse 16/6/4,

Goldene Hochzeit Fam. Ingeborg u. Richard LEDERER, wohnhaft in 2000 Stockerau, Austraße 4,

Goldene Hochzeit Fam. Hermine u. Gottfried KRIST, wohnhaft in 2000 Stockerau, Mühlgasse 3/2/23,

Goldene Hochzeit Fam. Anna u. Ferdinand POISINGER, wohnhaft in 2000 Stockerau, Ed. Rösch-Straße 60 A,

Diamantene Hochzeit Fam. Karoline u. Friedrich HÄHNEL, wohnhaft in 2000 Stockerau, Krautmühlgasse 6,

Eiserne Hochzeit Fam. Hildegard u. Leopold SCHNEIDER, wohnhaft in 2000 Stockerau, Landespflegeheim, Roter Hof 5.



Glückwünsche anl. „Goldene Hochzeit“. Fam. Christine u. Dr. Herbert LOIDOLT



Beste Wünsche anl. „Goldene Hochzeit“ Fam. Ingrid u. Helmut JANKOWITSCH



Fam. Ingeborg u. Richard LEDERER feierten das Fest der „Goldenen Hochzeit“



Fam. Hildegard u. Leopold SCHNEIDER gratulieren wir zum Fest der „Eisernen Hochzeit“



Fam. Erika u. Josef HOFFMANN Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“



Berichtigung Fam. Leopoldine u. Walter AICHMANN feierten das Fest der „Goldenen Hochzeit“

Kinderturnen für 2 - 3jährige - Ort: Sonderschule Stockerau
 Zeit: 16:45 - 17:45 Uhr, Termin: Dienstag, ab 4. Nov. 2008
Trampolinspringen ab 10 Jahre - Ort: VS West
 Zeit: 17:00 - 18:00 Uhr, Termin: Montag, ab 3. Nov. 2008

ASKÖ Anmeldung bei: Evelyn Dreier
 0664/3929834, mailto: e.dreier@askoeneo.at
<http://nordostaskoe.or.at>

pensionistenverband **Sonntag, 7. Dezember 2008**
Adventfahrt nach Falkenstein
 Besuch des Adventmarktes, anschließend Heurigenbesuch in Poysdorf
 Abfahrt: 12.30 Uhr, Rathausplatz / Restaurant Kardos
 Preis: € 18,- inkl. Fahrt und Brettjause, Anmeldung: Blabolil-Heim

STERBEFÄLLE

- 10.08.2008 Pinter Ingeborg, Stockerau, Hauptstraße 51/10
 22.08.2008 Pufler Franz, Stockerau,
Joseph Madersperger-Gasse 2
 13.09.2008 Lederer Emma, Stockerau, Landstraße 16
 15.09.2008 Pisar Antonia, Stockerau, Roter Hof 5
 16.09.2008 Tuza Ferdinand, Stockerau,
Schaumannsgasse 18/6/69
 17.09.2008 Hangel Valerie, Stockerau, Landstraße 16
 17.09.2008 Zimmerl Julius, Stockerau, Roter Hof 5
 17.09.2008 Steiner Berta, Stockerau, Hans Rundstück-Str. 4
 21.09.2008 Böhm Theresia, Stockerau, Roter Hof 5
 22.09.2008 Lazansky Ida, Wien, Pasettistraße 70/16
 22.09.2008 Peischel Hedwig, Stockerau, Roter Hof 5
 26.09.2008 Mayer Johann, Stockerau, Dld-Mittelweg 29
 28.09.2008 Scheffl Katharina, Stockerau,
Roter Hof 5
 30.09.2008 Lederer Liselotte, Stockerau,
Eduard Rösch-Str. 1/3/23
 08.10.2008 Kronberger Anna, Stockerau, Roter Hof 5

GEBURTEN

- 03.09.08, Weinlinger Karl Simon, Am Anger 9
 15.09.08, Greill Tobias, R. Kuhn-Straße 21
 16.09.08, Holzer Elisabeth Emma, Horner Straße 51
 23.09.08, Fliegenfuß Moritz, Dr. Fuchs-Gasse 4A/2/6
 24.09.08, Lolic Beliksa, Dr. V. Adler-Straße 9/5/13
 28.09.08, Steiner Samirah Eleonora, Schubertgasse 25
 30.09.08, Schwarzmaier Lilli, Manhartstraße 53/7/1

EHESCHLISSUNGEN

- 19.09.2008 Türkön Karl, Stockerau, Kirchmayer Irene Johanna,
Wien
 19.09.2008 Schöfmann Christian Georg, Hausleiten,
Killian Cornelia, Hausleiten
 26.09.2008 Hladik Martin Bernhard, Stockerau,
Mag.rer.soc.oec. Binder Michaela, Stockerau
 03.10.2008 Schrom Christoph Johannes, Spillern,
Binder Marina Anna, Spillern
 04.10.2008 Schwarz Michael Josef, Leitersdorf,
Heidrich Susan, Leitersdorf
 04.10.2008 Källqvist Leif Mikael, Stockerau,
Schmalzbauer Claudia Katharina, Stockerau
 04.10.2008 Fryštacký Andreas Kurt Fritz, Tulln an der Donau,
Schneider Monika Leopoldine Barbara,
Tulln an der Donau

PC-Ambulanz

Jetzt wieder gute **gebrauchte**
PCs und NOTEBOOKS

Öffnungszeiten: Mo 09.00 bis 18.00
 Di, Mi, Do 09.00 bis 16.30
 Fr 09.00 bis 14.30

Genisys

ab

99,-
Euro, solange Vorrat reicht

Computer Shop

Roter Hof 1
 2000 Stockerau
 02266/654 54
 www.genisys.at



SONDERAUSSTELLUNG
9. November 2008 bis 29. März 2009
75 Jahre Fusion
STEYR - DAIMLER - PUCH



In einer wirtschaftlich sehr schweren Zeit fand die Fusion von drei der bedeutendsten Automobilfabriken Österreichs statt: die Firmen "STEYR", "AUSTRO DAIMLER" und "PUCH" schlossen sich zusammen, um zu überleben.

Aus diesem Anlass veranstalten wir heuer eine Sonderausstellung, die einen Querschnitt durch die österreichische Automobilproduktion zeigt.

Zu den Exponaten dieser Präsentation gehören nicht nur diese drei Marken, sondern auch "GRÄF & STIFT", "AUSTRO FIAT" und "LAURIN & KLEMENT".

Sonderkarosserien, Unikate und Fahrzeuge, die man sonst nirgends zu sehen bekommt, sind der Inhalt unseres Programmes, das auch noch zwei Untertitel, nämlich "Heimkehrer" - Autos mit interessanter Geschichte - und "Jubilare" - mit "runden Geburtstagen" zwischen 50 und 100 Jahren, hat.

Öffnungszeiten:

Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 und 14-16 Uhr
 Führungen für Gruppen auch außerhalb
 der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich
 (Telefon: 0664/11 39 417).

Eintritt:

Erwachsene € 3,50
 Schüler und Studenten € 1,50

WICHTIG: bei uns ist fotografieren erlaubt!

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr
und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr



BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder 14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
Tel. 02266/72 779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOFF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 62777 DW 17
E-mail: gaertneri@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der Tel. Nr. 0664/911
06 46 oder per E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, Tel. 02266/632 22. Sprechstunde des
Direktors: Montag von 16.30 – 18.30 Uhr



SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/629 95
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr



HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr



Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für
2 Wochen geschlossen.

JOURNALDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk / Elektro-
unternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestattung –
alle erreichbar über die Feuerwehrzentrale: Tel. 641 80

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr



BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr



GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr,
Fr 7.30 – 12 Uhr, Servicenummer: 050899-6100



KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von
8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22,
2100 Korneuburg



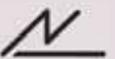
WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr



ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 24. November 2008



ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 6. Dezember 2008 (Dr. Reinhart Kolarz)



KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal), o. Voranmeldung, 15-16 Uhr,
Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. November 2008



STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag von 8 - 17
Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein Betrieb, Tel.: 0810 810
278



LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL STOCKERAU

Landstraße 18, Tel.: 02266 / 609 – 0,
www.lknoe.at, E-Mail: office@stockerau.lknoe.at

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .



Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort, Nachhilfe, Lernbegleitung. Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr, Tel.: 02266/61 370

NÖ VOLKSHILFE

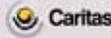
Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche Postleitzahl! . . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur Verfügung u. berät Sie gerne!

FRAUEN FÜR FRAUEN**FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM**

Beratung und Information bei psychischen, sozialen und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56, Tel. 02266/65399. Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

**HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE**

jeden 1. Dienstag im Monat von 15-16 Uhr im Landesklinikum Weinviertel Stockerau, 3. Stock,
jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarrzentrum

**KINDERGRUPPE KUNTERBUNT**

Tagesbetreuungseinrichtung für Klein- und Schulkinder, Manhartstraße 50, Schulweg 3 + 4,

Öffnungszeiten: Mo – Do von 7 – 18 Uhr, Fr von 7 – 16 Uhr, Info: Tel. 02266/71527, E-mail: kiku@aon.at, Homepage: www.kindergruppe-stockerau.com

**NOTRUF**

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenustruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133-3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF

Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

FUNDE

Vom 15. 9. 2008 bis 13. 10. 2008 wurden folgende Gegenstände gefunden:

1 grüne Jacke, 1 Brille mit schwarzem Bügel („Robert Rüdger“), 1 Kinderfahrrad (silber), 1 Herrenfahrrad (schwarz), 2 Rubbellose mit Gewinn, 1 Autoschlüssel, 6 verschiedene Schlüsseln (Schlüsselbund), 1 Halskette, 1 Brosche mit Stein, 1 Ohrring, 1 Rucksack mit Inhalt (olivgrün)
Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.), Tel. 02266/695-20, -89 DW

ÄRZTEDIENST

- 1./2.: Dr. Silvia Lichtenwallner, Schießstattgasse 10/2, Tel. 02266/64108
8./9.: Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14, Tel. 02266/65905
15./16.: Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Straße 20, Tel. 02266/65250
22./23.: Dr. Klemens Pospischil, Josef-Wolfik-Straße 23, Tel. 02266/62373
29./30.: Dr. Gerda Winklbauer, Am Kellern 11, Tel. 02266/67707

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 3.11.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
3. – 10.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
10. – 17.: „Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
17. – 24.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
24. – 1.12.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

TIERÄRZTEDIENST

- 1./2.: Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646
8./9.: Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646
15./16.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241
22./23.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th.-Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241
29./30.: Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646
durchgeh.
Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11,

ZAHNÄRZTEDIENST

- 1./2.: Dr. David Movsesian, Wullersdorf, Hauptplatz 28, Tel. 02951/20100
8./9.: Dr. Eugen Weichselberger, Korneuburg, Bisambergstraße 19, Tel. 02262/72130
15./16.: Dr. Tatjana Valsky, Stockerau, Neubau 38, Tel. 02266/64175
22./23.: Dr. Marianne Dietl, Hollabrunn, Sparkassengasse 16, Tel. 02952/20002
29./30.: Dr. Marian Mazurowski, Gerasdorf, Bahnstraße 43, Tel. 02246/2280



STOCKERAU im ADVENT



Perchtenlauf

Sa 29. Nov. 2008

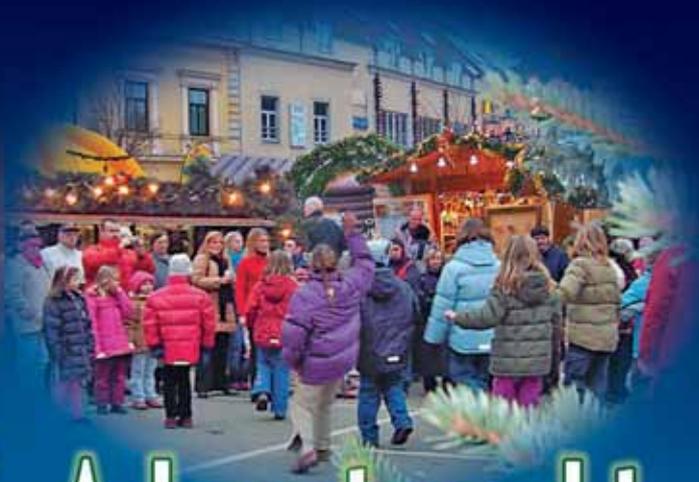
16.30 Fototermin
mit Nikolaus und Perchten
am Adventmarkt

**17.30 Einzug der
Stockerauer Engel**

18h PERCHTENLAUF
Schaurig-höllisches Spektakel mit
den Reichraminger Hintergebirgstiefeln
zwischen "Scharfem Eck" und Sparkassaplatz!
Eintritt frei!



STADT DER ENGEL



Adventmarkt am Sparkassaplatz

vom **28. Nov. - 24. Dez. 2008**

Öffnungszeiten:

Fr, Sa, Sonntag: 14 - 20h
22.+23. Dez: 14 - 20h
24. Dez: 10 - 14h

28. 11. Laternenumzug
17h von der Marktgasse zum
Adventmarkt (Treffpunkt 16.45h)
Erzählung der Geschichte
vom "Lichtengel Julius"

17.30h Eröffnung des Stockerauer Adverts
durch Bgm. Helmut Laab

5. 12. Der Nikolo kommt
17h und beschenkt die Kinder am Adventmarkt

13. 12. Senninger Jagdhornbläser
17h am Adventmarkt

14. 12. Kasperltheater für Kinder
15h "Das verschwundene Paket" am Adventmarkt
Bei Schlechtwetter im Foyer der Bank Austria

24. 12. Engel bringen Friedenslicht
10.30h zum Adventmarkt

